

# Flora der Stadt Schwelm



Schwarzes Bilsenkraut (Foto L. Koch)

von  
Dipl.- Biol. S. Jordan

im Auftrag der Wilhelm-Erfurt-Stiftung für Kultur und Natur in Schwelm  
November 2010

## **1. Einleitung**

Neben älteren Veröffentlichungen mit einzelnen Hinweisen zur Flora Schwelms (u.a. SCHUMANN 1954, BROCKHAUS 1976, STIEGLITZ 1987) erstellten HILDMANN & KRONSHAGE 1994 erstmals eine systematische Liste der bisher in Schwelm beobachteten höheren Pflanzen. In dieser ergänzten sie eigene Funddaten mit Literaturangaben und nicht veröffentlichten Funden Sachkundiger.

Seit Veröffentlichung dieser Liste sind nunmehr 16 Jahre vergangen, in der die Lebensräume der Pflanzen im Stadtgebiet von Schwelm anhaltenden Veränderungen unterzogen waren.

Dabei sind an erster Stelle die anhaltende Intensivierung der Landwirtschaft auf dazu geeigneten Flächen bei gleichzeitiger Aufgabe extensiver Landnutzungsformen zu nennen. Flächen, die sich z.B. aufgrund von Hangneigung, Lage oder Größe nicht von großen landwirtschaftlichen Maschinen bearbeiten lassen, fallen brach. Dies führt allgemein zu einem Rückgang derjenigen Arten, die an eine extensive Landnutzung angepasst sind.

Weitere Veränderungen, die sich auf die Zusammensetzung des Artenbestandes auswirken sind u.a. der Flächenverbrauch durch Siedlungserweiterung, eine zunehmende Belastung durch Erholung und sportliche Aktivitäten (u.a. Hunde, Reiter, Mountainbiker), die Sukzession auf größeren innerstädtischen Industriebrachen, die Emmisionsbelastung durch Stickstoff und die Ausbreitung von eingeschleppten Arten (Neophyten).

Ein folgenreiches singuläres Ereignis war der Orkan Kyrill im Januar 2007 mit seinen verheerenden Auswirkungen auf die Forstbestände. So entstanden in dessen Folge größere Windwurfflächen, wobei überwiegend Nadelholz betroffen war. Im Zuge der Aufräumarbeiten mit schweren Maschinen, die bis zum heutigen Tag nicht abgeschlossen sind, mussten zudem Waldwege vergrößert, befestigt oder neu angelegt werden mit einhergehender lokaler Bodenverdichtung, Zerstörung der Vegetation und Verlust magerer Säume entlang der Waldwege. Auf der anderen Seite kam es durch den Orkan Kyrill auch zu einer Erhöhung der biologischen Vielfalt. Auf Flächen, die zuvor oft mit naturfernen Nadelforsten bestanden waren, entwickelten sich zunächst blütenreiche Schlagfluren, die z.T. mit Laubgehölzen aufgeforstet wurden.

## **2. Beschreibung des Untersuchungsgebietes**

### **2.1 Lage und Größe**

Das Untersuchungsgebiet umfasst das an der westlichen Grenze des Ennepe-Ruhr-Kreises gelegene Stadtgebiet Schwelms mit einer Fläche von ca. 20,5 km<sup>2</sup>. Mit den Bundesstraßen B 7 und B 483, der Autobahn A 1 und der Bahnlinie zwischen Hagen und Wuppertal durchlaufen oder tangieren wichtige Verkehrsachsen das Stadtgebiet.

### **2.2 Naturräumliche Einheiten**

Naturräumlich ist der Untersuchungsraum dem „Südwestfälischen Bergland“, das auch als Süderbergland bezeichnet wird zuzuordnen. Mit Ausnahme eines kleineren Bereiches um Lindehausen, welches zum Niedersauerland gezählt wird, gehört der Norden überwiegend zur Haupteinheit des Bergisch-Sauerländischen Unterlandes. Der Süden des Stadtgebietes gehört zum Naturraum „Bergische Hochflächen“.

### **2.3 Geologie und Geomorphologie**

Im Norden Schwelms bestimmt ein aus dem Mitteldevon stammendes Massenkalkvorkommen die geologischen Verhältnisse. Aus ihm sind zwei Talmulden hervorgegangen, die von dem aus Lenneschiefern gebildeten Linderhausener Rücken getrennt werden. Die südliche sogenannte Schwelmer Talmulde zieht sich bis zum nordöstlich gelegenen Stadtviertel Brunnen. Die nördliche Mulde wird als Linderhauser Kalkstreifen bezeichnet und endet zunächst westlich von Gevelsberg um sich anschließend im Hagener Raum fortzusetzen.

Bei Gut Oberberge lässt der stark wasserlösliche Kalkstein Trockentäler mit Dolinen entstehen.

Die Gesteinsschichten im Süden werden von widerstandsfähigen, tonig-sandigen Lenneschiefern gebildet. Sie bilden vier fast ebene Hochflächen, die auch als Schwelmer Höhen bezeichnet werden. Zwischen diesen Hochflächen schneiden sich die Bachtäler von Brambecke, Wolfsbecke und Fastenbecke mit steilen Böschungswinkeln von bis zu 25° tief in das Gelände ein.

#### **2.4 Klima**

Mit einer Höhenlage zwischen 181 m ü. NN und 352 m ü. NN und hohen jährlichen Niederschlagsmengen von durchschnittlich 1200 mm/Jahr liegen die untersuchten Flächen im atlantisch beeinflussten nordwestdeutschen Klimabereich. Dieser ist geprägt durch vergleichsweise kühle, niederschlagsreiche Sommer mit einem Niederschlagsmaximum im Juli/August und vergleichsweise milden Wintern.

#### **2.5 Fließgewässer**

Während der Norden des Stadtgebiets aufgrund seiner Geologie nur kleinere und zum Teil temporäre Fließgewässer aufweist, wird der Süden durch die Fließgewässer Wupper, und ihre Nebenbäche Schwelme, Fastenbecke, Brambecke und Wolfsbecke geprägt. Während die Schwelme bereits im Oberlauf durch Bachstauungen und Erholungssuchende stark vom Menschen beeinträchtigt wird, anschließend weite Strecken durch besiedeltes Gebiet durchläuft und auf einer Strecke von 1,5 km verrohrt ist weisen Brambecke, Fastenbecke und Wolfsbecke noch größere naturnahe Gewässerabschnitte auf. Die Wupper grenzt überwiegend an landwirtschaftlich genutzte Flächen und Siedlung und weist nur einen schmalen naturnahen Uferstreifen auf.

Der überwiegende Teil der Fließgewässer entwässert in die Wupper, nur wenige kleinere Gewässer entwässern über die Ennepe in die Ruhr.

#### **2.6 Flächennutzung**

Das Untersuchungsgebiet wird größtenteils landwirtschaftlich und siedlungsbaulich (jeweils ca. 40%) genutzt. Den größten Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzung hat das Dauergrünland gefolgt von wenigen ackerbaulich genutzten Flächen, auf denen überwiegend Getreide angebaut wird. Auf ca. 25% der Fläche findet eine forstwirtschaftliche Nutzung statt (Stadtverwaltung Schwelm 1989).

### **3. Methode**

In der Vegetationszeit der Jahre 2008 und 2009 wurde das Stadtgebiet an insgesamt 39 Terminen über die gesamte Vegetationsperiode begangen und die Arten notiert.

Außerhalb des Stadtgebietes gelegene Funde auf dem Gebiet der angrenzenden Städte Sprockhövel, Wuppertal, Ennepetal und Gevelsberg fanden aus Gründen der Reproduzierbarkeit im Gegensatz zur Untersuchung von HILDMANN & KRONSHAGE (1994) keine Berücksichtigung.

Kultivierte Arten, wie Zierpflanzen innerhalb von Gärten und Rabatten oder Feldfrüchte wurden nicht in die Florenliste aufgenommen. Verwilderte Zier- und Kulturpflanzen, Ziergehölze in freier Natur, Forst- und Obstbäume fanden dagegen Berücksichtigung.

Neben naturnahen Biotopen in Naturschutzgebieten, Fließ- und Stillgewässern, aufgelassene Steinbrüche, wurden auch stark vom Menschen überformte Lebensräume, wie stillgelegte Bahntrassen, Mauern, Straßenränder, Baustellen, Regenrückhaltebecken und Friedhöfe nach Pflanzen abgesucht. Die festgestellten Arten wurden in eine Liste aufgenommen und mit einer Häufigkeitsangabe ergänzt. Zusätzlich wurden Arten aufgenommen, für die frühere Literaturangaben oder aktuelle Veröffentlichungen vorliegen.

Eine Lücke in der Erfassung entstand durch die fehlenden Spezialkenntnisse im Bereich der Gattungen *Rubus* (Brombeeren) und *Taraxacum* (Löwenzahn), so dass in diesem Fall sogenannte Sammelarten angegeben wurden.

Die Erfassung der vollständigen Flora eines Gebietes durch eine einzelne Bearbeiterin muss aufgrund der Größe des Untersuchungsgebietes zwangsläufig unvollständig bleiben, da nicht alle Pflanzenstandorte zu jedem maßgeblichen Zeitpunkt der Vegetationsperiode aufgesucht werden können.

Aufgrund der beschriebenen, z.T. rasanten Veränderungen der Lebensräume, bleibt die Flora zudem nur kurze Zeit aktuell.

Die Häufigkeitsangaben zu den einzelnen Arten in Kapitel 6 beruht auf folgender Einschätzung:

### Häufigkeitsskala

Selten	kommt einzeln oder mit wenigen Exemplaren an 1 bis 2 Fundpunkten vor
zerstreut	kommt einzeln oder mit mehreren Exemplaren an 3 – 5 zerstreut liegenden Fundpunkten vor
stellenweise	kommt einzeln oder mit mehreren Exemplaren an 5 - 8 verschiedenen Fundpunkten vor
Verbreitet	kommt mit mehreren Exemplaren an 9 - 13 Fundpunkte vor
Häufig	kommt mit mehreren Exemplaren an 14 –19 Fundorten vor
sehr häufig	kommt mit mehreren Exemplaren an mehr als 20 Fundpunkten vor

Die Nomenklatur richtet sich nach der „Standartliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“ von WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998).

### 4. Rote Liste-Arten

Die Rote Liste (LÖBF 1999) erhebt folgende Gefährdungskategorien:

0	ausgestorben oder verschollen
R	durch extreme Seltenheit gefährdet
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
D	Datenbasis nicht ausreichend
★	ungefährdet
N	wird als Zusatzkennung bei den Kategorien R bis ★ angegeben für Arten, die dank Naturschutzmaßnahmen gleich oder geringer bzw. nicht mehr gefährdet sind
V	Vorwarnliste (Arten zurückgehend, insbesondere im Tiefland). V ist keine Gefährdungskategorie

Von allen im Stadtgebiet von Schwelm festgestellten Arten befinden sich 51 auf der Roten Liste für Nordrhein-Westfalen LÖBF (1999).

Von diesen konnten folgende acht Arten in der jüngsten Zeit, d.h. nach 1990 nicht mehr festgestellt werden: Zittergras (*Briza media*), Rispen-Segge (*Carex paniculata*), Hirschsprung (*Corrigiola litoralis*), Mauer-Pippau (*Crepis tectorum*), Steifer Augentrost (*Euphrasia stricta*), Eselsdistel (*Onopordum acanthium*), Ackerröte (*Sheradia arvensis*) und Verkannter Wasserschlauch (*Utricularia australis*).

Die auffällige Rispen Segge (*Carex paniculata*), für die STIEGLITZ (1987) noch Vorkommen an Wolfsbecke, Fastenbecke und Brambecke angibt, konnte nicht mehr nachgewiesen werden. Die Ursache ihres Verschwindens kann nicht geklärt werden, es kommt jedoch eine Verbrachung, Eutrophierung oder Aufforstung der ehemaligen Standorte in Frage.

Der Standort des Verkannten Wasserschlauches (*Utricularia australis*) war vor der Renaturierung 2001 nach einem Dammbbruch nahezu vollständig verlandet, was neben anderen Faktoren zu einem Verschwinden dieser Art geführt haben könnte.

Der Verlust des Magerkeitszeiger Zittergras (*Briza media*) ist vermutlich durch das Verschwinden magerer Wiesen, Weiden und Säume in Schwelm zu begründen.

Für Eselsdistel (*Onopordum acanthium*), Hirschsprung (*Corrigiola litoralis*), Mauer-Pippau (*Crepis tectorum*), und Steifer Augentrost (*Euphrasia stricta*), nennt STIEGLITZ (1987) den gleichen Fundort „Industriegebiet Blücherstraße“ und angrenzende Bahnschotter. Hier kam es vermutlich zu einem Verlust des Standortes durch Gehölz-Sukzession oder Überbauung mit dem einhergehenden Verlust dieser Arten für die Flora Schwelms.

Die Ackerröte (*Sherardia arvensis*) ist ein Kraut der Ackerbegleitflora, welches durch Herbizideinsatz landesweit zurückgeht.

Bei 11 Arten handelt es sich entweder um kultivierte Exemplare oder mit großer Wahrscheinlichkeit um Ansalbungen, d.h. vom Menschen durch Einsaat oder Pflanzung eingebrachte Arten: Kornrade (*Agrostemma githago*), Saat-Wucherblume (*Chrysanthemum segetum*), Karthäusernelke (*Dianthus carthusianorum*), Gewöhnlicher Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Weiße Seerose (*Nymphaea alba*), Seekanne (*Nymphoides peltata*), Zungen-Hahnenfuß (*Ranunculus lingua*), Gemeine Teichsimse (*Schoenoplectus lacustris*), Bergulme (*Ulmus glabra*) und Flatterulme (*Ulmus laevis*).

Acht weitere Arten kommen aktuell nur als verwilderte Gartenformen vor: Gewöhnliche Akelei (*Aquilegia vulgaris*), Riesen-Segge (*Carex pendula*), Wiesen Storchschnabel (*Geranium pratense*), Blutroter Storchschnabel (*Geranium sanguineum*), Kleine Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*), Osterglocke (*Narcissus pseudonarcissus*), Langblättriger Ehrenpreis (*Pseudolysimachion longifolium*) und Weiße Fetthenne (*Sedum album*).

Damit weist die Flora Schwelms für den Zeitraum nach 1990 24 Arten der Roten Liste auf, die weder angesalbt sind noch Gartenformen darstellen.

Sechs dieser Arten konnten in der Kartierung 2008/2009 nicht gefunden werden: Glockenheide (*Erica tetralix*), Hain Augentrost (*Euphrasia nemorosa*), Hundsveilchen (*Viola palustris*), Fichtenspargel (*Monotropa hypopitys*), Lockerblütiges Vergißmeinnicht (*Myosotis laxiflora*) und Siegmarswurz (*Malva alcea*).

Es besteht immer die Möglichkeit, dass Arten übersehen wurden. Daneben könnte aber auch ein Verlust oder eine abweichende Abgrenzung des Untersuchungsgebietes für das Nicht-Auffinden von Arten verantwortlich sein. So zogen HILDMANN & KRONSHAGE (1994) u.a. den artenreichen Standort Autobahnkreuz Wuppertal-Nord in ihre Untersuchung ein, der außerhalb des Stadtgebietes von Schwelm liegt und deshalb in der vorliegenden Arbeit nicht berücksichtigt wurde.

Die überwiegende Mehrzahl der 18 in der vorliegenden Untersuchung festgestellten, nicht angesalbten Wildformen der Roten-Liste besitzt in Schwelm nur einen oder maximal zwei bekannte Standorte und sind damit stark bedroht.

**Tab. 1:** In Schwelm festgestellte Pflanzenarten der Roten Liste (LÖBF 1999)

\*verwilderte Gartenformen, \*\*vermutlich angesalbt, \*\*\* angesalbt

Wissenschaftlicher Arname	Deutscher Name	Rote Liste 99 SÜBGL	
Agrostemma githago**	Kornrade	1	1
Allium oleraceum	Gemüse-Lauch	3	2
Anthyllis vulneraria	Wundklee	3	3
Aquilegia vulgaris*	Gewöhnliche Akelei	3	3
Asplenium scolopendrium	Hirschzunge	3	3
Briza media	Gewöhnliches Zittergras	3	3
Carex echinata	Igel-Segge	3	★
Carex elongata	Walzen-Segge	3	3
Carex paniculata	Rispen-Segge	★	3
Carex pendula*	Riesen-Segge	★	3
Carex rostrata	Schnabel-Segge	3	★
Carex vesicaria	Blasen-Segge	3	3
Centaurea cyanus	Kornblume	★	3
Chrysanthemum segetum**	Saat-Wucherblume	3	3
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	3	3
Corrigiola litoralis	Hirschsprung	3	★
Crepis tectorum	Mauer-Pippau	★	3
Dactylorhiza maculata	Geflecktes Knabenkraut	3N	★
Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut	3N	3N
Dianthus carthusianorum**	Karthäusernelke	3	3
Epilobium palustre	Sumpf-Weidenröschen	3	★
Erica tetralix	Glockenheide	★N	3N
Euphrasia nemorosa	Hain Augentrost	3	3
Euphrasia stricta	Steifer Augentrost	3	★
Galeopsis segetum	Saat-Hohlzahn	3	★
Geranium pratense*	Wiesen Storchschnabel	★	3
Geranium sanguineum*	Blutroter Storchschnabel	★	0
Hippuris vulgaris***	Gewöhnlicher Tannenwedel	3	-
Hyocyamus niger	Schwarzes Bilsenkraut	3	1
Malva alcea	Siegmarswurz	3	3
Matteuccia struthiopteris	Straußenfarn	3	3
Monotropa hypopitys	Fichtenspargel	3	3
Muscari botryoides*	Kleine Traubenhyazinthe	2	-
Myosotis laxiflora	Lockerblütiges Vergißmeinnicht	3	3
Narcissus pseudonarcissus*	Osterglocke	★N	-
Nymphaea alba***	Weißer Seerosen	3	2
Nymphoides peltata***	Seekanne	3	-
Onopordum acanthium*	Eselsdistel	3	-
Pseudolysimachion longifolium*	Langblättriger Ehrenpreis	3	-
Ranunculus lingua**	Zungen-Hahnenfuß	2	D
Ranunculus sardous	Sardinischer Hahnenfuß	★	3
Schoenoplectus lacustris**	Gemeine Teichsimse	★	3
Sedum album*	Weißer Fetthenne	★	3
Sherardia arvensis	Ackerröte	3	2
Spirodela polyrhiza	Vielwurzelige Teichlinze	3	3
Succisa pratensis	Teufelsabbiß	3	3
Ulmus glabra***	Bergulme	3	3
Ulmus laevis***	Flatterulme	2	2
Utricularia australis	Verkannter Wasserschlauch	2	2
Viola canina	Hundsveilchen	3	3
Viola palustris	Sumpf-Veilchen	3	★

## 5. Neubürger

Unter **Neophyten** versteht man gebietsfremde Pflanzen, die nach Beginn der Neuzeit (Entdeckung Amerikas 1492) vom Menschen eingeführt oder unbeabsichtigt eingeschleppt wurden.

Gebietsfremde Pflanzen, die bereits zu früheren Zeiten zu uns kamen, z.B. mit dem Beginn des Ackerbaus in der Jungsteinzeit oder durch den Handel der Römer, werden als Archäophyten („Alt-Pflanzen“) bezeichnet und stehen zusammen mit den Neophyten den Indigenen, ursprünglich heimischen Arten gegenüber, die seit dem Ende der letzten Eiszeit im betrachteten Gebiet vorhanden sind.

Unter den Neophyten befinden sich viele Kulturflüchtlinge, d.h. Pflanzen, die beabsichtigt angebaut wurden und verwilderten, z.B. viele vergessene Arzneipflanzen und alte Zierpflanzen, wie Kalmus (*Acorus calamus*) oder Nachtviole (*Hesperis matronialis*).

Ebenfalls Kulturflüchtlinge sind z.B. in jüngster Zeit verwilderte Zierpflanzen, wie der Fadenförmige Ehrenpreis (*Veronica filiformis*), der zunächst als Bodendecker in Rabatten angebaut wurde und inzwischen in nahezu jedem Rasen anzutreffen ist oder das Behaarte Schaumkraut (*Cardamine hirsuta*) ein häufiges Unkraut in Beeten und Rabatten. Eine ganze Reihe Neubürger, wie z.B. Mittleres Fingerkraut (*Potentilla intermedia*), Orientalisches Zackenschötchen (*Bunias orientalis*), Saat-Wucherblume (*Chrysanthemum segetum*) u.a., wurden durch den landwirtschaftlichen Anbau mit verunreinigtem Saatgut unbeabsichtigt eingeschleppt.

Manche Arten werden als Futterpflanzen angebaut und verwildern, z.B. die Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*), das Welsche Weidelgras (*Lolium multiflorum*) oder der Inkarnatklie (*Trifolium incarnatum*). Andere gebietsfremde Arten stammen aus Einsaaten, z.B. aus Wildblumenmischungen.

Eine große Anzahl von Neophyten wurde unabsichtlich verschleppt und konnte sich z.B. über Bahnhöfe oder Häfen ausbreiten. Die meisten dieser Vorkommen erlöschen bald wieder, einige wenige Arten finden jedoch gute Bedingungen zum Überleben. Es handelt sich bei der Mehrzahl dieser Taxa um einjährige Ruderalarten, die gestörte Plätze, wie Wegränder, Brachflächen und Schuttplätze besiedeln und somit auf ein Einwirken des Menschen angewiesen sind.

Etablierte gebietsfremde Arten, d.h. Neophyten und Archeophyten, die natürliche oder naturnahe Lebensräume besiedeln und sich deshalb auch ohne menschlichen Einfluss bei uns halten würden, nennt man **Agriophyten**.

Einige wenige Neophyten sind zu den sogenannten invasiven Arten zu zählen. Solche Arten sind den heimischen Pflanzenarten an Konkurrenzkraft überlegen, breiten sich stark aus und können z.T. Massenbestände bilden.

Im Stadtgebiet Schwelm sind 77 Neophyten festgestellt worden (vgl. Tab. 2), das entspricht ca. 12 % aller jemals festgestellten Arten. Während Arten, die in anderen Gebieten problematisch werden können, wie z.B. Riesengoldrute (*Solidago gigantea*) und Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) oder Wasserpest (*Elodea canadensis*) im Stadtgebiet Schwelms keine Massenbestände bilden treten im Stadtgebiet folgende Arten mehr oder weniger problematisch auf:

### **Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*)**

An feuchten und nährstoffreichen Standorten, wie Ufern der Fließgewässer, Waldränder und feuchten Ruderalstellen ist der Japanische Staudenknöterich zu finden. Hat sich diese Pflanze etabliert, bildet sie dichte Bestände, die bodenständige Pflanzen verdrängt. Durch ihre Rhizome, die sich häufig verzweigen und jährlich um etwa 50 cm wachsen können, ist an vielen Orten eine starke Ausbreitung zu beobachten, insbesondere an den Ufern der Wupper und im Weberstal, darüber hinaus jedoch an zahlreichen anderen Stellen, so dass die Art in Schwelm zu den häufigen Arten zählt. Im Weberstal hat der Japanische Staudenknöterich vermutlich zum Verlust eines bedeutenden Lebensraumes für die Geburtshelferkröte beigetragen, da seine dichten Bestände den Lebensraum

dieser Art überwucherten und für eine dauerhafte Beschattung sorgen. Bisherige Bekämpfungsmaßnahmen durch die Biologische Station blieben wirkungslos.

### **Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)**

Das Drüsige Springkraut ist vor allem im Spätsommer und Herbst auf einigen Flächen aspektbildend. Man findet die Pflanze vor allen Dingen an feuchten Standorten, wie Auenwälder und Ufer, sie dringt jedoch auch in Feuchtbrachen und Schlagfluren vor und bildet dort Massenbestände. Die einjährige Pflanze verbreitet sich mit Hilfe ihrer Samen. Eine einzelne Pflanze kann über 4000 Samen produzieren, die zudem über mehrere Jahre keimfähig bleiben. Bei Fruchtreife bedarf es nur einer leichten Berührung der Samenkapsel, die in Folge der Berührung explosionsartig aufreißt und die Samen mehrere Meter weit herausschleudert.

### **Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)**

Der aus dem Kaukasus stammende Riesen-Bärenklau, auch Herkulesstaude genannt, ist mit ca. 3 m Höhe eine der größten wildwachsenden Stauden. Der Riesen-Bärenklau verbreitet sich mit Hilfe seiner reichlichen Samenbildung. Die Samen bleiben mehrere Jahre keimfähig und werden vom Wasser über weite Strecken hinwegtransportiert. Kommt die Haut mit dem Pflanzensaft in Berührung kann es in Verbindung mit Sonnenlicht zu zum Teil gefährlichen Verbrennungen kommen. Aus diesem Grund werden die Bestände zum Teil bekämpft, meist mit fragwürdigem Erfolg. Um eine wirkungsvolle Bekämpfung zu gewährleisten, reicht ein bloßes Abmähen der Pflanzen nicht aus, da diese erneut ausschlagen. Abgeschnittene Blütendolden sind zudem in der Lage nachzureifen. Bei der Bekämpfung besteht ein hohes Verletzungsrisiko.

In Schwelm ist der Riesenbärenklau häufig. Man findet ihn sowohl in stark gestörten Biotopen, wie entlang der Bahnlinien an Straßenrändern oder Erddeponien wie auch in den Naturschutzgebieten Tal der Fastenbecke und Tal der Brambecke entlang der Wege und Gewässer. Ein größeres Vorkommen befindet sich im Wäldchen westlich Hensbusch.



**Tab. 2:** Neophyten im Schwelmer Stadtgebiet

<i>Acer dasycarpum</i>	Silber-Ahorn
<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn
<i>Acorus calamus</i>	Kalmus
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Gemeine Roßkastanie
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Zurückgebogener Amaranth
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne
<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich
<i>Aster novi-belgii</i>	Neubelgien-Aster
<i>Azolla filiculoides</i>	Großer Algenfarn
<i>Babarea intermedia</i>	Mittleres Barbarakraut
<i>Bidens frondosa</i> agg.	Laubiger Zweizahn
<i>Brassica rapa</i>	Rübsen
<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder
<i>Bunias orientalis</i>	Orientalisches Zackenschötchen
<i>Cardamine hirsuta</i>	Viermänniges Schaumkraut
<i>Cardaria draba</i>	Pfeilkresse
<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge
<i>Cerastium tomentosum</i>	Filziges Hornkraut
<i>Chrysanthemum segetum</i>	Saat-Wucherblume
<i>Conyza canadensis</i>	Canadisches Berufskraut
<i>Cymbalaria muralis</i>	Mauer-Zimbelkraut
<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Feinblättriger Doppelsame
<i>Duchesnea indica</i>	Indische Scheinerdbeere
<i>Elodea canadensis</i>	Kanadische Wasserpest
<i>Epilobium ciliatum</i>	Drüsiges Weidenröschen
<i>Erigeron annuus</i>	Feinstrahl
<i>Escholzia californica</i>	Kalifornischer Kappenmohn
<i>Euphorbia lathyris</i>	Kreuzblättrige Wolfsmilch
<i>Fallopia japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich
<i>Fallopia sachalinensis</i>	Sachalin-Staudenknöterich
<i>Fumaria montana</i> c.f.	Berg Erdrauch
<i>Galinsoga ciliata</i>	Zottiges Franzosenkraut
<i>Galinsoga parviflora</i>	Kleinblütiges Franzosenkraut
<i>Geranium purpureum</i>	Purpur- Storchschnabel
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau
<i>Hesperis matronalis</i>	Nachtviole
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut
<i>Impatiens parviflora</i>	Kleinblütiges Springkraut
<i>Juncus tenuis</i>	Zarte Binse
<i>Lolium multiflorum</i>	Welsches Weidelgras
<i>Lunaria annua</i>	Judas-Silberblatt
<i>Lupinus polyphyllus</i>	Vielblättrige Lupine
<i>Lysimachia punctata</i>	Drüsiger Gilbweiderich
<i>Mahonia aquifolium</i>	Mahonie
<i>Matricaria discoidea</i>	Strahlenlose Kamille
<i>Medicago x varia</i>	Luzerne
<i>Mentha x piperita</i>	Pfefferminze
<i>Mercurialis annua</i>	Einjähriges Bingelkraut

Fortsetzung: Tab. 2

<i>Oenothera biennis</i>	Gewöhnliche Nachtkerze
<i>Oenothera glazoviana</i>	Rotkelchige Nachtkerze
<i>Oxalis corniculata</i>	Gehörnter Sauerklee
<i>Oxalis fontana</i>	Aufrechter Sauerklee
<i>Parthenocissus quinquefolia</i> agg.	Wilder Wein
<i>Panicum miliaceum</i>	Echte Hirse
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer
<i>Pinus strobus</i>	Weymouthskiefer
<i>Populus x canadensis</i>	Bastard-Schwarz-Pappel
<i>Potentilla intermedia</i>	Mittleres Fingerkraut
<i>Prunus domestica</i>	Zwetschge
<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche
<i>Pseudofumaria lutea</i>	Gelber Lerchensporn
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie
<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffel-Rose
<i>Rubus armeniacus</i>	Armenische Brombeere
<i>Rubus laciniatus</i>	Schlitzblättrige Brombeere
<i>Rudbeckia laciniata</i>	Schlitzblättriger Sonnenhut
<i>Scilla siberica</i>	Sibirischer Blaustern
<i>Sedum spurium</i>	Kaukasus Fetthenne
<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut
<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute
<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere
<i>Symphytum aspersum</i>	Compfrey
<i>Symphytum x uplandicum</i>	Futter-Beinwell
<i>Trifolium incanatum</i>	Inkarnat-Klee
<i>Veronica filiformis</i>	Faden-Ehrenpreis
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis

## 6. Pflanzenliste

### Equisetaceae

### Schachtelhalmgewächse

#### **Equisetum sylvaticum**

#### **Wald-Schachtelhalm**

selten

Fundorte: bachbegleitender Erlenwald nördlich von Gut Oberberge und Sumpfwiese bei Brambecke

#### **Equisetum arvense**

#### **Acker-Schachtelhalm**

häufig

Wegränder, Gärten, Böschungen, Bahndämme

#### **Equisetum palustre**

#### **Sumpf-Schachtelhalm**

stellenweise

Feuchtwiesen, Ufer von Kleingewässern, verlandete Gewässer

#### **Equisetum fluviatile**

#### **Teich-Schachtelhalm**

verbreitet

Feuchtwiesen, Röhricht von Kleingewässern, verlandete Gewässer

### Thelypteridaceae

### Lappenfarngewächse

#### **Phegopteris connectilis**

#### **Buchenfarn**

verbreitet

frische bis feuchte, schattige Laubwälder

#### **Oreopteris limbosperma**

#### **Berg-Lappenfarn**

selten

Fundort: Waldböschung nördlich der Fastenbecke

### Aspleniaceae

### Streifenfarngewächse

#### **Asplenium trichomanes**

#### **Braunstieliger Streifenfarn**

verbreitet

Felsen, Mauern, Steinbrüche

#### **Asplenium ruta-muraria**

#### **Mauer-Streifenfarn**

verbreitet

Mörtelfugen in Mauern

#### **Asplenium scolopendrium**

#### **Hirschzunge**

selten

Fundorte: Felsen der stillgelegte Bahnstrecke südlich und nördlich des Schwelmer Tunnels

### Dryopteridaceae

### Wurmfarngewächse

#### **Cystopteris fragilis**

#### **Zerbrechlicher Blasenfarn**

zerstreut

Fundorte: Felsen, Mauerfugen

#### **Matteuccia struthiopteris**

#### **Straußenfarn**

selten

Fundorte: Fastenbachtal und Steinbruch Dahlhausen

#### **Anthyrium filix-femina**

#### **Gemeiner Frauenfarn**

häufig  
schattige, feuchte Waldstandorte

**Dryopteris filix-mas**                      **Gemeiner Wurmfarne**

sehr häufig  
Laubwälder, Gebüsche, schattige Böschungen

**Dryopteris affinis**                      **Spreuschuppiger Wurmfarne**

(*Dryopteris x tavelli*)  
selten  
Fundort: Laubwälder im Fastenbachtal und nordwestlich Dahlhausen

**Dryopteris carthusiana**                      **Dorniger Wurmfarne**

häufig  
frische und feuchte Laubwälder

**Dryopteris dilatata**                      **Breitblättriger Dornfarne**

häufig  
frische und feuchte Laubwälder

**Blechnaceae**                      **Rippenfarngewächse**

**Blechnum spicant**                      **Rippenfarne**

verbreitet  
saure Laub- und Nadelwälder, Wegböschungen im Wald

**Dennstaedtiaceae**                      **Adlerfarngewächse**

**Pteridium aquilinum**                      **Adlerfarne**

häufig  
Saure Wälder, Waldränder, Gebüsche, waldnahe Grünlandbrachen

**Polypodiaceae**                      **Tüpfelfarngewächse**

**Polypodium vulgare**                      **Gemeiner Tüpfelfarne**

zerstreut  
Felsspalten aufgelassener Steinbrüche

**Azollaceae**                      **Algenfarngewächse**

**Azolla filiculoides**                      **Großer Algenfarne**

Neophyt: Heimat tropisches und subtropisches Amerika  
kein aktueller Fund, nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994), großer Teich im Weberstal

**Spermatophyta**                      **Samenpflanzen**

**Gymnospermae**                      **Nacktsamer**

**Taxaceae**                      **Eibengewächse**

**Taxus baccata**                      **Gemeine Eibe**

häufig  
gepflanzt, Hecken, Gebüsche, Einzelbäume in Anlagen und Hausgärten

**Pinaceae**                      **Kieferngewächse**

**Abies alba**                      **Weißtanne**  
stellenweise  
gepflanzt, Hausgärten, Friedhöfe und Anlagen

**Larix decidua**                **Europäische Lärche**  
häufig  
gepflanzt in Nadelforsten, Anlagen

**Picea abies**                    **Gemeine Fichte**  
sehr häufig  
Wälder, zumeist gepflanzt und in Kultur, aber auch verwilderte Vorkommen und Naturverjüngung

**Picea pungens**                **Stech-Fichte**  
vereinzelt  
als Forstbaum und Ziergehölz kultiviert

**Pinus nigra**                    **Schwarz-Kiefer**  
selten  
gepflanzter, nicht heimischer Baum in Anlagen und Gärten

**Pinus sylvestris**                **Gemeine Kiefer**  
häufig  
Wälder, Anlagen und Hausgärten, auch verwilderte Vorkommen

**Pinus strobus**                **Weymouthskiefer**  
verbreitet  
gepflanzt in Forsten und Anlagen  
Heimat: östliches Nordamerika

**Pseudotsuga menziesii**                **Douglasie**  
stellenweise  
als nicht heimischer Forstbaum kultiviert  
Heimat: westliches Nordamerika

**Metasequoia glyptostroboides**                **Mammutbaum**  
selten gepflanzter, nicht heimischer Baum  
Fundort: Ehrenberg  
Heimat: Nordamerika

**Spermatophyta**                      **Samenpflanzen**  
**Angiospermae**                      **Bedecktsamer**  
**Dicotyledonae**                      **Zweikeimblättrige**  
**Nymphaeaceae**                      **Seerosengewächse**

**Nymphaea alba**                      **Weißer Seerosen**  
selten  
in diversen Kleingewässern angesalbt

**Ranunculaceae**                      **Hahnenfußgewächse**

**Caltha palustris**                      **Sumpfdotterblume**  
stellenweise  
Sumpfwiesen, Feuchtbrachen, Auwälder

**Helleborus viridis**                      **Grüne Nieswurz**  
kein aktueller Fund

nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Vörfken

**Aquilegia vulgaris**      **Gewöhnliche Akelei**

selten, Gartenflüchtling  
Waldränder, Wegränder

**Aconitum napellus**      **Blauer Eisenhut**

selten, Gartenflüchtling  
Siedlungsränder

**Clematis vitalba**      **Gewöhnliche Waldrebe**

selten  
Fundorte: Gehölze entlang der Bahnlinie Hagen-Wuppertal

**Anemone nemorosa**      **Buschwindröschen**

verbreitet  
Laubwälder, Gebüsche, Wiesen in Waldrandlage

**Anemone ranunculoides**      **Gelbes Windröschen**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Vörfken

**Ranunculus ficaria**      **Scharbockskraut**

sehr häufig  
Laubwälder, Auwälder, Gebüsche, Wiesen

**Ranunculus lingua**      **Zungen-Hahnenfuß**

selten  
Fundort: Gräfte Haus Martfeld

**Ranunculus flammula**      **Brennender Hahnenfuß**

stellenweise  
Feuchte Wiesen und Weiden, Gräben, Ufer

**Ranunculus sardous**      **Sardinischer Hahnenfuß**

selten  
Fundort: Wegschotter an der Straße zwischen Linderhausen und Wuppertal

**Ranunculus repens**      **Kriechender Hahnenfuß**

sehr häufig  
Wiesen, Weiden, Gärten, Wegränder, Brachen

**Ranunculus acris**      **Scharfer Hahnenfuß**

sehr häufig  
Wiesen, Weiden, Wegränder, Grünlandbrachen

**Ranunculus auricomus**      **Gold-Hahnenfuß**

selten  
Fundorte: Grünland bei Lindehausen

**Ranunculus aquatilis agg.**      **Wasser-Hahnenfuß**

selten  
Fundort: Wupper

**Berberidaceae**      **Sauerdorngewächse**

**Mahonia aquifolium**      **Mahonie**

selten  
verwilderter Zierstrauch, Heimat: westliches Nordamerika

**Papaveraceae**                      **Mohngewächse**

**Chelidonium majus**                      **Schöllkraut**

häufig  
Wegränder, Hecken, Ruderalfluren

**Papaver rhoeas**                      **Klatsch-Mohn**

vereinzelt  
Wegränder, Anschüttungen, Schuttplätze

**Papaver dubium agg.**                      **Saat Mohn**

zerstreut  
Bahnschotter, Wegränder, Schuttstellen, Erdanschüttungen

**Papaver somniferum**                      **Schlaf-Mohn**

selten  
Fundort: Erdanschüttung Schwelmer Eisenwerke

**Meconopsis cambrica**                      **Wald-Scheinmohn**

zerstreut  
Verwilderte Zierpflanze, Waldränder, Gebüsche

**Escholzia californica**                      **Kalifornischer Kappenmohn**

selten  
Fundort: Wäldchen bei Hensbusch  
Neophyt: Heimat: Nordamerika, verwilderte Zierpflanze

**Fumariaceae**                      **Erdrauchgewächse**

**Corydalis solida**                      **Finger-Lerchensporn**

selten  
Wälder und Gebüsche auf basischem Untergrund  
Fundorte: Buchenwald an der Erlenhöhle, Gebüsche entlang der A1, Waldrand am Weg zwischen Brambecke und der L527

**Pseudofumaria lutea**                      **Gelber Lerchensporn**

selten  
Verwilderte Zierpflanze an Mauerspalten

**Fumaria officinalis**                      **Gewöhnlicher Erdrauch**

selten  
Äcker, Wildäcker

**Fumaria montana c.f.**                      **Berg-Erdrauch**

selten  
Fundort: Baustelle Schwelmer Eisenwerke  
Neophyt: Heimat Afrika  
Anmerkung: in beiden Untersuchungsjahren fand sich im Baustellengebiet Schwelmer Eisenwerke ein Erdrauch der sich mit gängiger Literatur zunächst nicht bestimmen ließ. Nach Recherche handelt es sich wahrscheinlich um *Fumaria montana*, da die Merkmale gut mit dem gefundenen Exemplaren übereinstimmten.

**Fagaceae**                      **Buchengewächse**

**Fagus sylvatica**                      **Rotbuche**

sehr häufig  
Wälder, Parkbaum

**Castanea sativa**                      **Esskastanie**  
selten  
nur als angepflanzter Baum

**Quercus petraea**                      **Trauben-Eiche**  
häufig  
Eichen-Wälder, Feldgehölze, Hecken

**Quercus robur**                        **Stiel-Eiche**  
sehr häufig  
Wälder, Feldgehölze, Hecken, Gärten, Parks

**Quercus rubra**                        **Rot-Eiche**  
häufig gepflanzter, nicht heimischer Forstbaum  
Heimat: östliches Nordamerika

## **Betulaceae**                      **Birkengewächse**

**Betula pendula**                        **Gemeine Birke**  
sehr häufig  
Wälder, Gärten, Pioniergehölz

**Betula pubescens**                      **Moorbirke**  
kein Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Alnus glutinosa**                        **Schwarz-Erle**  
häufig  
bachbegleitende Auenwälder, Ufergehölze

**Alnus incana**                         **Grau-Erle**  
stellenweise verwildertes Ziergehölz  
Straßenränder, Gräben

## **Corylaceae**                      **Haselnussgewächse**

**Carpinus betulus**                        **Hainbuche**  
häufig  
Gehölze, Hecken, Waldränder, Eichen-Hainbuchen-Wälder

**Corylus avellana**                        **Gemeine Hasel**  
sehr häufig  
Hecken, Feldgehölze, Waldränder, Gärten

**Corylus colurna**                        **Baum-Hasel**  
selten gepflanzter, nicht heimischer Baum entlang von Straßen und Parkplätzen im  
Innenstadtbereich

## **Platanaceae**                      **Platanengewächse**

**Platanus x hispanica**                      **Bastard Platane**  
stellenweise an Straßen und Plätzen gepflanzt

## **Ulmaceae**                        **Ulmengewächse**

**Ulmus laevis**                         **Flatter-Ulme**  
selten  
Fundort: Junger Baum im Graben bei Gut Oberberg, vermutlich gepflanzt



**Ulmus glabra**                      **Berg-Ulme**

kein aktueller Fund

nur Literatur: ENNEPE-RUHR-KREIS & KVR (2000), Naturdenkmal im privaten Garten

**Cannabaceae**                      **Hanfgewächse**

**Humulus lupulus**                      **Hopfen**

stellenweise

feuchte Gebüsche, Hecken, Ufergehölze

**Urticaceae**                      **Nesselgewächse**

**Urtica dioica**                      **Große Brenn-Nessel**

sehr häufig

frische bis feuchte stickstoffreiche Standorte, Ruderalstellen, Säume, Ufer, Gärten, Wegränder

**Urtica urens**                      **Kleine Brenn-Nessel**

kein aktueller Fund

nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Juglandaceae**                      **Walnußgewächse**

**Juglans nigra**                      **Schwarze Walnuss**

selten gepflanzter Parkbaum bei Haus Martfeld

**Juglans regia**                      **Echte Walnuss**

stellenweise gepflanzter Baum

Gärten, Obstwiesen

**Caryophyllaceae**                      **Nelkengewächse**

**Agrostemma githago**                      **Kornrade**

kein aktueller Nachweis

die Art wurde letztmalig 2001 am Wegrand im Weberstal gefunden, vermutlich aus Einsaat verschleppt

**Silene flos-cuculi**                      **Kuckucks-Lichtnelke**

stellenweise

feuchte Wiesen, Sümpfe, Ufer

**Silene vulgaris**                      **Taubenkropf-Leimkraut**

zerstreut

Bahnschotter, Steinschutt

**Silene dioica**                      **Rote Lichtnelke**

stellenweise

Gebüschsäume, Waldränder, Wiesen

**Silene latifolia**                      **Weißer Lichtnelke**

zerstreut

Straßen- und Wegränder, Böschungen

**Dianthus carthusianorum**                      **Karthäusernelke**

selten

Fundort: vermutlich angesalbt, Fund am Wegrand des ehemaligen Güterbahnhofs

- Saponaria officinalis**                      **Gewöhnliches Seifenkraut**  
selten  
Fundort: in Gleisnähe an der Bahnlinie Hagen-Wuppertal
- Stellaria nemorum**                      **Hain-Sternmiere**  
zerstreut  
Bachbegleitende Erlenwälder
- Stellaria media**                      **Vogel-Sternmiere**  
sehr häufig  
Wiesen, Gärten, Äcker, Ufer, Unkrautfluren
- Stellaria holostea**                      **Echte Sternmiere**  
häufig  
Wegränder, Waldränder, Wälder, Ufer, Hecken
- Stellaria graminea**                      **Gras-Sternmiere**  
häufig  
Grünland, Wegränder
- Stellaria alsine**                      **Bach Sternmiere**  
stellenweise  
Quellfluren, Ufer, feuchte Waldwege
- Cerastium glomeratum**                      **Knäuel-Hornkraut**  
stellenweise  
Äcker, Wegränder
- Cerastium holosteoides**                      **Gemeines Hornkraut**  
sehr häufig  
Grünland, Wegränder, Brachen
- Cerastium pumilum**                      **Zwerg-Hornkraut**  
selten  
Fundort: Wegrand am ehemaligen Güterbahnhof
- Cerastium tomentosum**                      **Filziges Hornkraut**  
stellenweise  
Gartenflüchtling auf trockenen Standorten, Mauerkronen  
Herkunft: submediterran
- Sagina procumbens**                      **Liegendes Mastkraut**  
häufig  
Gärten, Pflasterritzen, Wege
- Arenaria serpyllifolia**                      **Quendel-Sandkraut**  
stellenweise  
Fundorte: trockene magere Standorte, Wegränder, Mauerkronen
- Moehringia trinervia**                      **Dreinervige Nabelmiere**  
häufig  
Wälder, Gebüsche, Waldwege
- Spergula arvensis**                      **Acker-Spergel**  
zerstreut  
Äcker, Wildäcker
- Corrigiola litoralis**                      **Hirschsprung**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße auf Bahnschotter

**Herniaria glabra**                      **Kahles Bruchkraut**  
stellenweise  
Trittfloren, Pflasterritzen im Innenstadtbereich

**Scleranthus annuus**                      **Einjähriger Knäuel**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

## **Amaranthaceae**                      **Fuchsschwanzgewächse**

**Amaranthus retroflexus**                      **Zurückgebogener Amarant**  
selten  
Unkrautflur im Neubaugebiet Brunnenhof, Neophyt: Heimat Nordamerika

## **Chenopodiaceae**                      **Gänsefußgewächse**

**Chenopodium polyspermum**                      **Vielsamiger Gänsefuß**  
verbreitet  
Ruderalstellen, Äcker, Baugebiete

**Chenopodium album agg.**                      **Weißer Gänsefuß**  
häufig  
Ruderalstellen, Wegränder, Äcker, Baugebiete

**Chenopodium glaucum**                      **Graugrüner Gänsefuß**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Chenopodium rubrum**                      **Roter Gänsefuß**  
selten  
Fundort: Ruderalflur am Regenrückhaltebecken Ländchen

**Chenopodium ficifolium**                      **Feigenblatt-Gänsefuß**  
selten  
Unkrautflur im Neubaugebiet Brunnenhof

**Atriplex patula**                      **Spreizende Melde**  
zerstreut  
Unkrautfluren, Schuttstellen

## **Polygonaceae**                      **Knöterichgewächse**

**Rumex obtusifolius**                      **Stumpfbältriger Ampfer**  
sehr häufig  
Weiden, Wiesen, Straßenränder, Wegränder, Ruderalfluren

**Rumex sanguineus**                      **Blut-Ampfer**  
zerstreut  
Laubwaldböschung, Wegränder im Wald

**Rumex crispus**                      **Krauser Ampfer**  
zerstreut  
Wegränder, Unkrautfluren, Äcker

**Rumex hydrolapathum**                      **Fluss-Ampfer**  
selten  
Fundort: verlandetes Kleingewässer an der Brambecke

<b>Rumex acetosella</b> häufig magere Böschungen, Wegränder, Forstwege	<b>Kleiner-Sauerampfer</b>
<b>Rumex acetosa</b> sehr häufig Grünland, Wegränder	<b>Wiesen-Sauerampfer</b>
<b>Polygonum aviculare</b> sehr häufig Trittfuren, Unkrautfuren, Ruderalstellen	<b>Vogel-Knöterich</b>
<b>Bistorta officinalis</b> zerstreut feuchtes Grünland, Auen	<b>Schlangen-Knöterich</b>
<b>Persicaria amphibia</b> kein aktueller Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)	<b>Wasser-Knöterich</b>
<b>Persicaria lapathifolia</b> stellenweise Gräben, Ufer, verdichtete Bodenstellen auf Baustellen	<b>Ampfer-Knöterich</b>
<b>Persicaria maculosa</b> verbreitet Äcker, Ruderalstellen, Baustellen, Gärten	<b>Floh-Knöterich</b>
<b>Persicaria hydropiper</b> stellenweise Gräben, Ufer	<b>Wasserpfeffer</b>
<b>Persicaria mites</b> kein aktueller Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)	<b>Milder Knöterich</b>
<b>Fallopia japonica</b> häufig Gräben, feuchte Gebüsche, Ufer von Fließgewässern, Bahndämme, Waldränder Neophyt: Heimat Ostasien	<b>Japanischer Staudenknöterich</b>
<b>Fallopia dumentorum</b> zerstreut Waldränder, Auwälder, Gebüsche	<b>Hecken-Flügelknöterich</b>
<b>Fallopia sachalinesis</b> selten Fundort: Steinbruch bei Dahlhausen Neophyt: Heimat Ostasien	<b>Sachalin-Staudenknöterich</b>
<b>Polygonum convolvulus</b> verbreitet Äcker, Gärten	<b>Windenknöterich</b>
<b>Fallopia dumentorum</b> selten Fundort: Waldrand an der Wupper	<b>Hecken-Windenknöterich</b>
<b>Hypericaceae</b>	<b>Hartheugewächse</b>

**Hypericum humifusum**                      **Liegendes Johanniskraut**  
selten  
Fundort: Schotterfläche des ehemaligen Bahnhofs Loh

**Hypericum maculatum**                      **Kanten-Johanniskraut**  
verbreitet  
Waldränder, magere Böschungen

**Hypericum perforatum**                      **Tüpfel-Johanniskraut**  
häufig  
Wegränder, Grünland, Brachen, Säume, Bahnanlagen

**Hypericum pulchrum**                      **Schönes Johanniskraut**  
selten  
Fundort: Waldrand nordöstlich Kemna

## **Violacea**                      **Veilchengewächse**

**Viola arvensis**                      **Feld-Stiefmütterchen**  
häufig  
Äcker, Gärten

**Viola tricolor**                      **Wildes Stiefmütterchen**  
zerstreut  
Äcker, Wegränder

**Viola canina**                      **Hundsveilchen**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Viola palustris**                      **Sumpf-Veilchen**  
selten  
Quellbereiche im Wald  
Fundorte: Quellbereich an der Wolfsbecke, oberes Fastenbachtal

**Viola odorata**                      **Wohlrichendes Veilchen**  
zerstreut  
verwilderte Zierpflanze  
Parks, Gehölze im Siedlungsbereich, Wegränder der Siedlungen

**Viola reichenbachiana**                      **Wald-Veilchen**  
selten  
Fundort: Wald an der Erlenhöhle, eventuell handelt es sich um **Viola x bavarica**                      **Bastard-**  
Waldveilchen, dem Bastard von *Viola riviniana* und *Viola reichenbachiana*. Er kann leicht mit *Viola*  
*reichenbachiana* verwechselt werden und bildet fertile Populationen.

**Viola riviniana**                      **Hain-Veilchen**  
verbreitet  
Laubwälder des Schwelmer Südens, Säume

## **Brassicaceae**                      **Kreuzblütler**

**Cardaria draba**                      **Pfeilkresse**  
selten  
Fundort: Bahnschotter am ehemaligen Güterbahnhof, Neophyt: Heimat: Mittelasien, Südosteuropa,  
Mittelmeergebiet

**Lepidium campestre**                      **Feld-Kresse**  
selten

Fundort: Bahnböschung Schwelm-West

**Thlaspi arvense**                      **Acker-Hellerkraut**

stellenweise  
Äcker, Wegränder, Erdanschüttungen

**Alliaria petiolata**                      **Knoblauchsrauke**

sehr häufig  
Wegränder, Gebüsche, Waldränder, Säume, Ruderalstellen

**Sisymbrium officinale**                      **Wege-Rauke**

häufig  
Wegränder, Äcker, Ruderalstellen

**Sinapis arvensis**                      **Acker-Senf**

stellenweise  
Wegränder, Ruderalstellen

**Diplotaxis tenuifolia**                      **Schmalblättriger Doppelsame**

selten  
Fundort: Böschung an der A1 zwischen Autobahn und Regenrückhaltebecken  
Neophyt: Heimat: Mittelmeerraum

**Brassica napus**                      **Raps**

stellenweise  
verwilderte Kulturpflanze an Weg- und Straßenrändern, Erdanschüttungen

**Brassica rapa**                      **Rübsen**

zerstreut  
verwilderte Kulturpflanze an Weg- und Straßenrändern, Erdanschüttungen

**Raphanus raphanistrum**                      **Hederich**

zerstreut  
Äcker, Wildäcker

**Babarea intermedia**                      **Mittleres Barbarakraut**

selten  
Fundort: Acker eines Bio-Bauern nördlich Beyenburgs, Heimat: Mittelmeergebiet und Atlantik

**Babarea vulgaris**                      **Echte Winterkresse**

häufig  
Wegränder, Säume, Ruderalstellen, Ufer

**Armoracia rusticana**                      **Meerrettich**

selten  
verwilderte Kulturpflanze, Heimat: Osteuropa, Fundort: Wegrand im Wohngebiet Brunnenhof

**Rorippa palustris**                      **Gemeine Sumpfkresse**

stellenweise  
Ruderalstellen, Äcker

**Rorippa amphibia**                      **Wasser-Sumpfkresse**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Rorippa x anceps**                      **Niederliegende Sumpfkresse**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Nasturtium officinale agg.**                      **Gemeine Brunnenkresse**

selten  
Fundort: Quellflur an der Brambecke

**Cardamine impatiens**                      **Spring-Schaumkraut**

zerstreut  
lichte Laubwälder, Waldwege

**Cardamine hirsuta**                      **Viermänniges Schaumkraut**

sehr häufig  
Gärten, Grünanlagen, Friedhöfe, Wegränder  
Neophyt: Heimat Mittelmeerraum

**Cardamine flexuosa**                      **Wald-Schaumkraut**

häufig  
Wälder, Waldwege, Quellfluren

**Cardamine pratensis agg.**                      **Wiesen-Schaumkraut**

häufig  
Wiesen, Feuchtwiesen, Ufer

**Cardamine amara**                      **Bitteres Schaumkraut**

verbreitet  
Quellfluren, bachbegleitende Erlenwälder

**Lunaria annua**                      **Judas-Silberblatt**

zerstreut  
aus Gärten verwilderte Zierpflanze, Waldränder in Siedlungsnähe, Wegränder

**Capsella bursa-pastoris**                      **Hirtentäschelkraut**

häufig  
Äcker, Gärten, Grünanlagen, Friedhöfe, Wegränder, Ruderalstellen

**Erophila verna**                      **Frühlings-Hungerblümchen**

zerstreut  
Bahnanlagen, Wegschotter, trockene Wegränder, Mauern

**Arabidopsis thaliana**                      **Acker-Schmalwand**

verbreitet  
Gärten, Äcker, Wegränder, Ruderalstellen

**Cardaminopsis arenosa**                      **Sand-Schaumkresse**

selten  
Fundort: ehemalige Bahnanlage Bahnhof Loh

**Erysimum cheiranthoides**                      **Acker-Schöterich**

selten  
Fundort: Böschung auf dem Obi-Gelände

**Hesperis matronalis**                      **Nachtviole**

selten  
aus Gärten verwilderte Zierpflanze: Wegränder, Waldränder

**Bunias orientalis**                      **Orientalisches Zackenschötchen**

selten  
Fundort: Straßenrand an der Zufahrt zur A1.  
Neophyt: Heimat Osteuropa, Westasien

**Resedaceae**                      **Resedagewächse**

**Reseda lutea**                      **Gelbe Resede**

zerstreut  
Bahnschotter, Ruderalstellen

**Reseda luteola**            **Färber-Resede**  
selten  
trockene Ruderalstellen, Schotterflächen

## **Salicaceae**            **Weidengewächse**

**Salix alba**            **Silber-Weide**  
stellenweise  
Ufer von Fließgewässern, Ufer von Kleingewässern, Parks, z.T. gepflanzt

**Salix aurita**            **Ohr-Weide**  
zerstreut  
feuchte Gebüsche, Ufer

**Salix cinerea**            **Grau-Weide**  
kein Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE 1994

**Salix caprea**            **Saalweide**  
sehr häufig  
Gehölze, Gebüsche, Waldränder, Brachen

**Salix fragilis**            **Bruch-Weide**  
verbreitet  
Ufer von Flüssen und Bächen, Gräben

**Salix x rubens (Salix fragilis X Salix alba)**            **Fahl-Weide**  
verbreitet  
Ufer von Flüssen und Bächen, Gräben

**Salix viminalis**            **Korb-Weide**  
stellenweise  
gepflanzt

**Populus alba**            **Silberpappel**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994), angepflanzter, nicht heimischer Baum

**Populus nigra var. Italica**            **Säulen-Schwarz-Pappe**  
stellenweise angepflanzter Zierbaum

**Populus tremula**            **Espe**  
häufig  
Brachen, Gebüsche, Wälder

**Populus x canadensis**            **Bastard-Schwarz-Pappel**  
stellenweise angepflanzter Zierbaum  
Heimat: östliches Nordamerika

## **Malvaceae**            **Malvengewächse**

**Malva moschata**            **Moschus-Malve**  
stellenweise  
Ruderalstellen, Straßenränder, Wegränder

**Malva alcea**            **Siegmarswurz**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)



## **Tiliaceae**                      **Lindengewächse**

**Tilia cordata**                      **Winterlinde**  
verbreitet gepflanztes heimisches Gehölz, Grünanlagen, Straßenränder, Gärten

**Tilia platyphyllos**                      **Sommerlinde**  
verbreitet gepflanztes heimisches Gehölz, Grünanlagen, Straßenränder, Gärten

## **Euphorbiaceae**                      **Wolfsmilchgewächse**

**Mercurialis perennis**                      **Ausdauerndes Bingelkraut**  
selten  
Fundort: basenreicher Laubwald zwischen Sportzentrum SHANGRILA und B7

**Mercurialis annua**                      **Einjähriges Bingelkraut**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)  
Neophyt: Heimat Mittelmeergebiet

**Euphorbia lathyris**                      **Kreuzblättrige Wolfsmilch**  
zerstreut  
aus Gärten verwilderte Zierpflanze, Heimat Mittelmeerraum

**Euphorbia cyparissias**                      **Zypressen-Wolfsmilch**  
stellenweise  
Straßenränder, Schotterflächen, Bahnanlagen

**Euphorbia helioscopia**                      **Sonnenwend-Wolfsmilch**  
häufig  
Äcker, Gärten, Ruderalstellen

**Euphorbia peplus**                      **Garten-Wolfsmilch**  
verbreitet  
Gärten, Friedhöfe, Grünanlagen

## **Monotropaceae**                      **Fichtenspargelgewächse**

**Monotropa hypopitys**                      **Fichtenspargel**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

## **Ericaceae**                      **Heidekrautgewächse**

**Vaccinium myrtillus**                      **Heidelbeere**  
verbreitet  
Laub- und Nadelwälder, Böschungen an Waldwegen

**Calluna vulgaris**                      **Heidekraut**  
stellenweise  
magere Böschungen, Wälder, Waldränder

**Erica tetralix**                      **Glockenheide**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

## **Primulacea            Primelgewächse**

**Primula elatior**                            **Hohe Schlüsselblume**  
selten  
Fundort: Einzelexemplar am Waldrand an der nördlichen Stadtgrenze

**Lysimachia nummularia**            **Pfennig-Gilbweiderich**  
verbreitet  
feuchtes bis frisches Grünland, Wegränder

**Lysimachia nemorum**                **Hain-Gilbweiderich**  
verbreitet  
Wegränder im Wald, Feuchte Laubwälder, Bachufer, Quellfluren im Wald

**Lysimachia vulgaris**                **Gemeiner Gilbweiderich**  
zerstreut  
Feuchtwiesen, Verlandungsbereich von Stillgewässern, Ufer von Fließgewässern

**Lysimachia punctata**                **Drüsiger Gilbweiderich**  
zerstreut  
verwilderte Zierpflanze

**Lysimachia thyrsoflora**            **Strauß-Gilbweiderich**  
selten  
Fundort: Ufer des Stillgewässers am Böllingweg, hier mit Sicherheit angepflanzt und verwildert

**Trientalis europaea**                **Siebenstern**  
selten  
Fundort: Laubwald an der Fastenbecke

**Anagallis arvensis**                **Acker-Gauchheil**  
zerstreut  
Gärten, Äcker, Ruderalstellen

## **Rosaceae            Rosengewächse**

**Malus domestica**                    **Apfelbaum**  
häufig gepflanzter Obstbaum in Gärten und Obstwiesen

**Pyrus communis**                    **Birnbaum**  
verbreitet gepflanzter Obstbaum in Gärten, an Wegrändern und Obstwiesen

**Sorbus aucuparia**                **Eberesche**  
sehr häufig  
Wälder, Waldränder, Rodungsflächen, Gebüsche, Straßenränder

**Sorbus intermedia**                **Schwedische Mehlbeere**  
zerstreut angepflanzter Zierbaum

**Sorbus aria**                            **Echte Mehlbeere**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994), kultiviert

**Crateagus laevigata**                **Zweigrifflicher Weißdorn**  
stellenweise  
Gebüsche, Hecken, Wegränder

**Crateagus monogyna**                **Eingrifflicher Weißdorn**  
häufig

Gebüsche, Hecken, Wegränder

**Mespilus germanica**                      **Echte Mispel**

selten kultivierter Obstbaum

Fundort: Obstwiese „Am Tannenbaum“

**Amelanchier lamarckii**                      **Kupfer-Felsenbirne**

gepflanzter, selten verwilderter Zierstrauch

Heimat Nordamerika

**Rubus idaeus**                                      **Himbeere**

häufig

Rodungsflächen, Wegränder im Wald, Waldränder, Gebüsche, Gärten

**Rubus caesius**                                      **Kratzbeere**

zerstreut

Gebüsche, Hecken, Waldränder, Bahndämme

**Rubus fruticosus agg.**                      **Echte Brombeere**

häufig

Straßenränder, Dämme, Gebüsche, Ruderalflächen, Bahndämme, Gärten

Artengruppe, die spezielle Kenntnisse in der Unterscheidung der Sippen voraussetzt.

**Rubus armeniacus**                                      **Armenische Brombeere**

Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994): Vogel (1992)

aufgrund der fehlenden Spezialkenntnisse wurden die Brombeeren in der vorliegenden Kartierung nur als Sammelarten erfasst

**Rubus anisacanthiopsis**                                      **Hakenstachelige Brombeere**

Literatur: Weber (1978): Lindenberg bei Schwelm, Straße zwischen Schwelm und Lindehausen

aufgrund der fehlenden Spezialkenntnisse wurden die Brombeeren in der vorliegenden Kartierung nur als Sammelarten erfasst

**Rubus corylifolius agg.**                                      **Haselblatt-Brombeere**

häufig

Straßenränder, Dämme, Gebüsche, Ruderalflächen, Bahndämme, Gärten

Artengruppe, die spezielle Kenntnisse in der Unterscheidung der Sippen voraussetzt.

**Rubus laciniatus**                                      **Schlitzblättrige Brombeere**

nicht heimische Brombeere, nur kultiviert in Gärten gefunden

**Potentilla sterilis**                                      **Erdbeer-Fingerkraut**

zerstreut

Wegränder im Wald, magere Böschungen

**Potentilla recta**                                      **Hohes Fingerkraut**

selten

trockene Ruderalstellen

Fundort: Bahngelände ehemaliger Güterbahnhof

**Potentilla intermedia**                                      **Mittleres Fingerkraut**

selten

Fundort: trockene Ruderalstellen auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs Loh

Neophyt: Heimat Nordosteuropa

**Potentilla erecta**                                      **Blutwurz**

zerstreut

magere Böschungen, magere Wegränder, mageres Grünland

**Potentilla reptans**                                      **Kriechendes Fingerkraut**

zerstreut

Wegränder, Böschungen



stellenweise  
Ufer, Waldränder, feuchte Gebüsche, z.T. gepflanzt

**Prunus serotina**                      **Späte Traubenkirsche**

verbreitet  
Wälder, Gebüsche, verbuschte Ruderalfluren  
sich ausbreitender Neophyt: Heimat Nordamerika

**Prunus avium**                      **Vogelkirsche**

häufig  
Wälder, Waldränder, Gehölze, Gärten, z.T. kultiviert und gepflanzt

**Prunus spinosa**                      **Schlehe**

verbreitet  
Hecken, Gehölze, Waldränder, z.T. gepflanzt

**Prunus domestica**                      **Zwetschge**

verbreitet gepflanzter Obstbaum  
Gärten, Wegrändern, Obstwiesen

**Prunus laurocerasus**                      **Kirschloorbeer**

zerstreut verwildertes Ziergehölz  
Bahndämme, Ruderalfluren  
Neophyt

**Grossulariaceae**                      **Stachelbeergewächse**

**Ribes uva-crispa**                      **Stachelbeere**

zerstreut  
Waldränder, steinige Gebüsche, Felsen der Bahneinschnitte, auch kultiviert in Gärten

**Ribes rubrum**                      **Rote Johannisbeere**

stellenweise  
Waldränder, feuchte Gebüsche, auch kultiviert in Gärten

**Ribes nigrum**                      **Schwarze Johannisbeere**

Fund nur kultiviert in Gärten

**Crassulaceae**                      **Dickblattgewächse**

**Sedum telephium agg.**                      **Purpur-Fetthenne**

zerstreut  
Wegränder, Waldränder

**Sedum spurium**                      **Kaukasus Fetthenne**

zerstreut  
Mauern, steinige Böschungen, in Gärten kultiviert und verwildert  
Neophyt: Heimat Kaukasus

**Sedum album**                      **Weißer Mauerpfeffer**

zerstreut  
verwilderte Zierpflanze an Mauern, Bahngelände, Schotter

**Sedum acre**                      **Scharfer Mauerpfeffer**

zerstreut  
Straßenränder, Mauern, Schotter

**Sedum sexangulare**                      **Milder Mauerpfeffer**

selten

Fundort: Bahngelände des ehemaligen Güterbahnhofs

**Sedum rupestre agg. Felsen-Fetthenne**

Funde nur kultiviert innerhalb von Gärten

Mauern, Steingärten

**Saxifragaceae Steinbrechgewächse**

**Saxifraga tridactylites Dreifinger-Steinbrech**

kein aktueller Fund

nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Chrysosplenium oppositifolium Gegenblättriges Milzkraut**

verbreitet

Bachufer im Wald, Quellfluren, Auen

**Fabaceae Schmetterlingsgewächse**

**Lupinus polyphyllus Vielblättrige Lupine**

selten

Aus Einsaaten verwilderte Zierpflanze, Fundort: Regenrückhaltebecken an der A1

**Cytisus scoparius Besenginster**

häufig

Wegränder, Waldschläge, Schneisen

**Ononis repens Kriechender Hauhechel**

kein aktueller Fund

nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Melilotus officinales Echter Steinklee**

zerstreut

Wegränder, Schotterflächen, trockene Ruderalflächen

**Melilotus albus Weißer Steinklee**

zerstreut

Weg- und Straßenränder, Ruderalflächen

**Medicago lupulina Hopfenklee**

verbreitet

Weg- und Straßenränder Ruderalstellen, Bahngelände, Schotterflächen

**Medicago x varia Luzerne**

selten

aus Einsaaten verwilderte Kulturpflanze

Fundort: Böschung an der B7

**Trifolium dubium Kleiner Klee**

stellenweise

Wegränder, Weiden, Ruderalstellen

**Trifolium campestre Feld-Klee**

zerstreut

Ruderalstellen, Bahngelände, Schotterflächen

**Trifolium hybridum Schweden-Klee**

zerstreut

Ruderalstellen, Böschungen, Wegränder

**Trifolium repens**                      **Weiß-Klee**  
sehr häufig  
Weiden, Straßen- und Wegränder, Gärten, Rasen, Äcker, Ruderalstellen

**Trifolium arvense**                      **Hasen-Klee**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Trifolium incanatum**                      **Inkarnat-Klee**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)  
Neophyt: Heimat Mittelmeerraum

**Trifolium pratense**                      **Wiesen-Klee**  
häufig  
Wiesen, Äcker, Wegränder, Ruderalstellen

**Trifolium medium**                      **Zickzack-Klee**  
selten  
Fundort: Schotterfläche des ehemaligen Bahnhofs Loh

**Anthyllis vulneraria**                      **Wundklee**  
selten  
Fundort: Bahnschotter des ehemaligen Güterbahnhofs

**Lotus corniculatus**                      **Gemeiner Hornklee**  
verbreitet  
Grünland, Ruderalflächen

**Lotus uliginosus**                      **Sumpf-Hornklee**  
stellenweise  
Ufer, Feuchtwiesen, Gräben

**Robinia pseudoacacia**                      **Robinie**  
verbreitet  
gepflanztes und z.T. verwildertes nicht heimisches Ziergehölz  
Heimat: Nordostamerika

**Vicia hirsuta**                      **Rauhhaar-Wicke**  
verbreitet  
Wegränder, Schotterflächen, Äcker

**Vicia tetrasperma**                      **Viersamige Wicke**  
verbreitet  
Wegränder, Gärten, Äcker, Grünland

**Vicia cracca**                      **Vogel-Wicke**  
häufig  
Wiesen, Wegränder, Säume, Ufer, Ruderalstellen

**Vicia sepium**                      **Zaun-Wicke**  
häufig  
Gebüsche, Wegränder, Säume

**Vicia sativa**                      **Saat Wicke**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Vicia angustifolia**                      **Schmalblättrige Wicke**  
zerstreut  
Äcker

**Vicia cassubica**                      **Kassuben Wicke**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Lathyrus pratensis**                      **Wiesen-Platterbse**  
verbreitet  
Grünland, Wegränder, Gebüsche

**Lathyrus tuberosus**                      **Knollen-Platterbse**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

## **Aceraceae**                      **Ahorngewächse**

**Acer pseudoplatanus**                      **Berg-Ahorn**  
häufig  
Wälder, Gebüsche, Waldränder, Straßenränder, Parks

**Acer platanoides**                      **Spitz-Ahorn**  
verbreitet  
Wälder, Gebüsche, Waldränder, Straßenränder, Parks

**Acer campestre**                      **Feld-Ahorn**  
verbreitet  
Gebüsche, Waldränder, oft gepflanzt

**Acer negundo**                      **Eschen-Ahorn**  
stellenweise  
nicht heimischer, gepflanzter Zierbaum, Gehölzstreifen, Parks, Heimat: Nordamerika

**Acer dasycarpum**                      **Silber-Ahorn, Zucker-Ahorn**  
stellenweise  
nicht heimischer, gepflanzter Zierbaum, Gehölzstreifen, Parks, Heimat: Nordamerika

## **Hippocastanaceae**                      **Rosskastaniengewächse**

**Aesculus hippocastanum**                      **Gemeine Rosskastanie**  
häufig gepflanzte, nicht heimische Baumart, Heimat: Südosteuropa  
Parks, Straßenränder, Gärten

## **Balsaminaceae**                      **Springkrautgewächse**

**Impatiens noli-tangere**                      **Echtes Springkraut**  
verbreitet  
feuchte Wälder, Bachläufe

**Kleinblütiges Springkraut**                      **Impatiens parviflora**  
stellenweise  
Wälder, Gebüsche, Forstwege  
Neophyt: Heimat Nordostasien

**Impatiens glandulifera**                      **Drüsiges Springkraut**  
verbreitet  
Ufer, Bachläufe, Feuchtbrachen, Gräben, Schlagfluren, Wegränder  
Neophyt: Heimat Himalaja



## **Linaceae**

## **Leingewächse**

### **Linum catharticum**

### **Purgier-Lein**

zerstreut  
Kalkschotter, Wegränder

### **Linum usitatissimum**

### **Flachs, Lein**

kein Nachweis  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße  
nicht heimische, alte Kulturpflanze

## **Oxalidaceae**

## **Sauerkleegewächse**

### **Oxalis acetosella**

### **Wald-Sauerklee**

verbreitet  
Laub- und Nadelwälder

### **Oxalis corniculata**

### **Gehörnter Sauerklee**

zerstreut  
Friedhöfe, Gärten, Pflanzkübel  
Neophyt: Heimat östliches Mittelmeergebiet

### **Oxalis fontana**

### **Aufrechter Sauerklee**

zerstreut  
Wegränder, Mauerkronen  
Neophyt: Heimat Nordamerika

## **Geraniaceae**

## **Storchschnabelgewächse**

### **Geranium sanguineum**

### **Blutroter Storchschnabel**

selten  
vermutlich verwilderte Zierpflanze  
Fundort: Kalkschotter am Wegrand am ehemaligen Güterbahnhof

### **Geranium columbinum**

### **Tauben Storchschnabel**

kein Nachweis  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

### **Geranium dissectum**

### **Schlitzblättriger Storchschnabel**

stellenweise  
Äcker, Gärten, Ruderalstellen

### **Geranium molle**

### **Weicher Storchschnabel**

stellenweise  
Wegränder, Ruderalstellen, geschotterte Flächen

**Geranium pusillum**                      **Kleiner Storchnabel**

zerstreut  
Wegränder, geschotterte Flächen, Schuttplätze

**Geranium pratense**                      **Wiesen-Storchnabel**

selten  
vermutlich angepflanzter Bestand bei Gut Oberberge

**Geranium purpureum**                      **Purpur- Storchnabel**

selten  
Fundort: neben Geranium robertianum westlich des Schwelmer Bahnhofs  
Neophyt auf Gleisschotter: Heimat Mittelmeerraum

**Geranium robertianum**                      **Stinkender Storchnabel**

sehr häufig  
Wegränder, Hecken, Gebüsche, Gärten, Mauern, Schotter

**Lythraceae**                      **Weiderichgewächse**

**Lythrum salicaria**                      **Blut-Weiderich**

zerstreut  
Röhricht von Stillgewässern, Gräben

**Pepilis portula**                      **Sumpfquendel**

kein aktueller Fund  
Literatur: SCHLÜPMANN 2000: alte Teichanlage oberhalb des Wuppertals im Süden von Schwelm (1991 M. Schlüp.)

**Onagraceae**                      **Nachtkerzengewächse**

**Epilobium angustifolium**                      **Schmalblättriges Weidenröschen**

häufig  
Wegränder, Schlagfluren, Windwurfllächen, Waldränder, Gebüsche, Bahngelände, Ruderalstellen

**Epilobium hirsutum**                      **Rauhhaariges Weidenröschen**

verbreitet  
Ufer, Feuchtwiesen, Gräben

**Epilobium parviflorum**                      **Kleinblütiges Weidenröschen**

zerstreut  
Ufer, Röhricht

**Epilobium montanum**                      **Berg-Weidenröschen**

häufig  
Wälder, Gebüsche, Hecken, Gärten

**Epilobium roseum**                      **Rosenrotes Weidenröschen**

zerstreut  
Wegränder, Ruderalstellen

**Epilobium palustre**                      **Sumpf-Weidenröschen**

zerstreut  
Sumpfwiesen, Ufer von Stillgewässern

**Epilobium tetragonum**                      **Vierkantiges Weidenröschen**

stellenweise  
feuchte Ruderalstellen, Ufer, Gräben

**Epilobium ciliatum**                      **Drüsiges Weidenröschen**

häufig  
Waldwege, Ruderalstellen, Gräben, Friedhöfe  
Neophyt: Heimat Nordamerika

**Epilobium obscurum**                      **Dunkelgrünes Weidenröschen**

selten  
Fundort: feuchte Waldlichtung im Schwelmer Stadtwald

**Oenothera biennis**                      **Gewöhnliche Nachtkerze**

zerstreut  
Wegränder, Ruderalstellen  
Neophyt: Heimat Nordamerika, Ostasien

**Oenothera glazoviana**                      **Rotkelchige Nachtkerze**

zerstreut  
Wegränder, Schuttplätze, Baugebiete  
verwilderte Zierpflanze, Neophyt

**Circaea lutetiana**                      **Großes Hexenkraut**

stellenweise  
Laubwälder, Waldwege, Schlagfluren

**Circaea x intermedia**                      **Mittleres Hexenkraut**

selten  
Erlenwald bei Gut Oberberge

**Hippuridaceae**                      **Tannenwedelgewächse**

**Hippuris vulgaris**                      **Gewöhnlicher Tannenwedel**

selten  
angesalbter Bestand in der Gräfte von Haus Martfeld

**Cornaceae**                      **Hartriegelgewächse**

**Cornus sanguinea**                      **Blutroter Hartriegel**

verbreitet, häufig angepflanzt  
Hecken, Gebüsche, Waldränder

**Araliaceae**                      **Efeugewächse**

**Hedera helix**                      **Efeu**

sehr häufig  
Wälder, Parks, Friedhöfe, Gärten, auch gepflanzt

**Apiaceae**                      **Doldengewächse**

**Hydrocotyle vulgaris**                      **Gewöhnlicher Wassernabel**

kein Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Sanicula europaea**                      **Sanikel**

selten  
Fundort: Wegrand im Buchenwald im Naturschutzgebiet Fastenbecke

**Chaerophyllum temulum**                      **Hecken-Kälberkropf**  
zerstreut  
Hecken, Gebüsche, Wegränder, Waldränder

**Anthriscus sylvestris**                      **Wiesen-Kerbel**  
häufig  
Wegränder, Wiesen, Hochstaudenfluren, Bachufer

**Torilis japonica**                              **Gemeiner Klettenkerbel**  
verbreitet  
Wegränder, Hecken, Waldwege, Waldränder

**Carum cavi**                                      **Wiesen-Kümmel**  
kein Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Pimpinella major**                              **Große Bibernelle**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Pimpinella saxifraga**                              **Kleine Bibernelle**  
stellenweise  
Wegränder, Böschungen, Gebüsche

**Aegopodium podagraria**                              **Giersch**  
sehr häufig  
Ufer, Waldränder, Wegränder, Gärten, Gebüsche

**Aethusa cynapium**                              **Hundspetersilie**  
stellenweise  
Wegränder, Ruderalstellen, Säume

**Angelica sylvestris**                              **Wald-Engelwurz**  
verbreitet  
Feuchtwiesen, Auenwälder, Hochstaudenfluren

**Pastinaca sativa**                              **Pastinak**  
zerstreut  
Straßenränder, Gleisschotter, Ruderalstellen

**Heracleum sphondylium**                              **Wiesen-Bärenklau**  
sehr häufig  
Wiesen, Straßen- und Wegränder, Hochstaudenfluren, Gebüsche

**Heracleum mantegazzianum**                              **Riesen-Bärenklau**  
häufig  
Weg- und Straßenränder, Ufer, Bahngelände, Wälder, Ruderalstellen  
Neophyt: Kaukasus

**Daucus carota**                                      **Wilde Möhre**  
stellenweise  
Wegränder, Wiesen, Böschungen, Ruderalstellen

**Aquifoliaceae**                                      **Stechpalmengewächse**

**Ilex aquifolium**                                      **Hülse, Stechpalme**  
häufig  
Wälder, Hecken, Gebüsche

**Celastraceae**                      **Spindelbaumgewächse**

**Euonymus europaea**                      **Pfaffenhütchen**  
stellenweise  
Gebüsche, Hecken, Waldränder, oft gepflanzt

**Rhamnaceae**                      **Kreuzdorngewächse**

**Rhamnus carthatica**                      **Purgier-Kreuzdorn**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Frangula alnus**                      **Faulbaum**  
häufig  
Wälder, Waldränder, Auenwälder, Gebüsche

**Vitaceae**                      **Rebengewächse**

**Parthenocissus quinquefolia agg.**                      **Wilder Wein**  
zerstreut  
angepflanzte und z.T. verwilderte Zierpflanze

**Oleaceae**                      **Ölbaumgewächse**

**Fraxinus excelsior**                      **Esche**  
sehr häufig  
Wälder, Gebüsche, Hecken, Straßenränder

**Ligustrum vulgare**                      **Gemeiner Liguster**  
zerstreut  
Wälder, Waldränder, Hecken, z.T. gepflanzt

**Syringa vulgaris**                      **Gewöhnlicher Flieder**  
stellenweise verwilderter Zierstrauch

**Menyanthaceae**                      **Fiebertklee**

**Menyanthes trifoliata**                      **Fiebertklee**  
selten  
nur angesalbte Vorkommen an Kleingewässern

**Nymphoides peltata**                      **Seekanne**  
zerstreut  
nur angesalbte Vorkommen an Kleingewässern

**Gentianaceae**                      **Enziangewächse**

**Centaurium erythraea**                      **Echtes Tausendgüldenkraut**  
selten  
Gleisschotter, Wegränder

**Apocynaceae**                      **Hundsgiftgewächse**

**Vinca minor**                      **Kleines Immergrün**



Wälder, Wegränder, Hecken

**Symphoricarpos albus**      **Schneebeere**  
zerstreut  
verwildertes Ziergehölz

**Valerianaceae**      **Baldriangewächse**

**Valeriana procurrens**      **Kriechender Arznei-Baldrian**  
häufig  
Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Ufer, Wegränder, Gräben

**Dipsacaceae**      **Kardengewächse**

**Dipsacus fullonum**      **Wilde Karde**  
stellenweise  
Ruderalfluren, Weg- und Straßenränder, Hochstaudenfluren

**Dipsacus pilosus**      **Behaarte Karde**  
kein Nachweis  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße

**Succisa pratensis**      **Teufelsabbiss**  
kein Nachweis  
Die Art wurde von der Verfasserin zuletzt 2003 in einem Graben im Weberstal festgestellt, dieser Standort wurde zerstört

**Knautia arvensis**      **Ackerwitwenblume**  
zerstreut  
Wegränder, Schotterflächen, Bahngelände

**Knautia dipsacifolia**      **Wald-Witwenblume**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Scabiosa columbaria**      **Tauben-Skabiose**  
selten  
Fundorte: Bahnschotter am ehemaligen Güterbahnhof und sonniger Felsvorsprung an der A1

**Convolvulaceae**      **Windengewächse**

**Calystegia sepium**      **Gewöhnliche Zaun-Winde**  
stellenweise  
Auenwälder, Ufer, Röhricht, Gebüsche

**Convolvulus arvensis**      **Acker-Winde**  
stellenweise  
Ruderalfluren, Wegränder, Äcker, Gärten, Friedhöfe

**Boraginaceae**      **Rauhblattgewächse**

**Myosotis scorpioides agg.**      **Sumpf-Vergißmeinnicht**  
stellenweise  
Sumpfwiesen, Ufer, Gräben

Anmerkung: die Unterscheidungsmerkmale der Sippen *Myosotis nemorosa*, *M. laxiflora* und *M. scorpioides* sind nicht immer eindeutig. Aufgrund der schwierigen Bestimmung wurden diese Arten nur als Artengruppe Sumpfvergißmeinnicht erfasst

**Myosotis nemorosa Hain- Vergißmeinneicht**

siehe Anmerkung *Myosotis scorpioides* agg.

kein aktueller Fund

nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Myosotis laxiflora Lockerblütiges Vergißmeinneicht**

siehe Anmerkung *Myosotis scorpioides* agg.

kein aktueller Fund

nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Myosotis sylvatica Wald-Vergißmeinnicht**

stellenweise

Wälder, Waldränder, Gebüsche, häufig verwilderte Gartenform

**Myosotis arvensis Acker-Vergißmeinnicht**

verbreitet

Äcker, Wegränder, Ruderalstellen, Böschungen

**Echium vulgare Gemeiner Natternkopf**

stellenweise

geschotterte Flächen, Bahnschotter, trockene Ruderalfluren

**Pulmonaria officinalis agg. Echtes Lungenkraut**

stellenweise

Wälder, Wegränder, Gebüsche

Bei allen Vorkommen handelt es sich vermutlich um verwilderte Gartenformen

**Symphytum officinale Gemeiner Beinwell**

verbreitet

Hochstaudenfluren, Ufer, Auenwälder, Feuchtwiesen

**Symphytum x uplandicum Futter- Beinwell**

verbreitet

Straßenränder, Ufer, Ruderalfluren

**Symphytum aspersum Comfrey**

kein Nachweis

nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Wolfsbecke

**Solanaceae Nachtschattengewächse**

**Hyocyanus niger Schwarzes Bilsenkraut**

selten

Fundort: Erdanschüttung auf dem Eisenwerkgelände

**Solanum dulcamara Bittersüßer Nachtschatten**

stellenweise

Gräben, Ufer, feuchte Ruderalstellen

**Solanum nigrum Schwarzer Nachtschatten**

selten

Fundort: Ruderalstelle im Wohngebiet Brunnenhof

**Buddlejaceae Fliderspeergewächse**



**Buddleja davidii**                      **Sommerlieder**  
stellenweise  
trockene Ruderalstellen, Bahngelände, Gärten  
Neophyt: Heimat China

**Scrophulariaceae**                      **Braunwurzgewächse**

**Verbascum nigrum**                      **Schwarze Königskerze**  
zerstreut  
Wegränder, Schotterflächen, Bahngelände

**Verbascum lychnitis**                      **Mehlige Königskerze**  
selten  
Fundort: Bahngelände am Güterbahnhof

**Verbascum densiflorum**                      **Großblütige Königskerze**  
selten  
Fundort: Bahngelände am Güterbahnhof

**Verbascum thapsus**                      **Kleinblütige Königskerze**  
zerstreut  
trockene Ruderalstellen, Straßen- und Wegränder, Bahnschotter

**Linaria vulgaris**                      **Gemeines Leinkraut**  
stellenweise  
Ruderalstellen, Gärten, Weg- und Straßenränder

**Cymbalaria muralis**                      **Mauer-Zimbelkraut**  
zerstreut  
Mauerritzen  
Neophyt: Heimat: Südeuropa

**Chaenorhinum minus**                      **Kleiner Orant**  
zerstreut  
Bahnschotter, Ruderalstellen, Schotterflächen, Wegränder

**Scrophularia nodosa**                      **Knoten-Braunwurz**  
verbreitet  
Waldränder, Waldwege, Gebüsche, Hecken, Wälder, Feuchtwiesen

**Pseudolysimachion longifolium**                      **Langblättriger Ehrenpreis**  
selten verwilderte Zierpflanze  
Fundort: Böschung einer Sportanlage im Wohngebiet Brunnenhof

**Veronica serpyllifolia**                      **Quendel-Ehrenpreis**  
verbreitet  
Rasen, Wiesen, Wegränder, Ruderalstellen

**Veronica arvensis**                      **Feld-Ehrenpreis**  
verbreitet  
Äcker, Gärten, Wegränder, Ruderalstellen

**Veronica persica**                      **Persischer Ehrenpreis**  
verbreitet  
Äcker, Böschungen, Gärten, Friedhöfe, Ruderalstellen

**Veronica filiformis**                      **Faden-Ehrenpreis**  
stellenweise  
Rasen, Parks, Gärten

**Veronica hederifolia**                    **Efeu-Ehrenpreis**  
Gebüsch, Hecken, Waldränder

**Veronica officinalis**                    **Echter-Ehrenpreis**  
stellenweise  
Wälder, Waldränder, Waldwege, Böschungen

**Veronica chamaedrys**                      **Gamander-Ehrenpreis**

häufig  
Wiesen, Wegränder, Waldwege

**Veronica montana**                      **Berg-Ehrenpreis**

zerstreut  
Wälder, Waldwege

**Veronica beccabunga**                      **Bach-Ehrenpreis**

verbreitet  
Bachufer, Gräben, Röhrichte

**Digitalis purpurea**                      **Roter Fingerhut**

häufig  
Windwurfflächen, Kahlschläge, Wälder, Waldwege, Hecken, Ruderalstellen, Gärten

**Melampyrum pratense**                      **Wiesen-Wachtelweizen**

zerstreut  
bodensaure Wälder

**Euphrasia stricta**                      **Steifer Augentrost**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstrasse

**Euphrasia nemorosa**                      **Hain-Augentrost**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Lentibulariaceae**                      **Wasserschlauchgewächse**

**Utricularia australis**                      **Verkannter Wasserschlauch**

kein Nachweis  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Weberstal in der Brambecke

**Plantaginaceae**                      **Wegerichgewächse**

**Plantago lanceolata**                      **Spitz-Wegerich**

sehr häufig  
Grünland, Rasen, Wegränder

**Plantago major**                      **Breit-Wegerich**

sehr häufig  
Trittgesellschaften, Wege, Weiden, Gärten, Äcker, Ruderalfluren

**Verbenaceae**                      **Eisenkrautgewächse**

**Verbena officinalis**                      **Echtes Eisenkraut**

selten  
Fundort: Lärmschutzwall am Winterberg

## Lamiaceae

## Lippenblütler

### **Clinopodium vulgare**

### **Wirbeldost**

zerstreut  
Gebüschränder, Schotterflächen

### **Thymus pulegioides**

### **Gewöhnlicher Arznei-Thymian**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

### **Origanum vulgare**

### **Gewöhnlicher Dost**

zerstreut  
Schotterflächen, Wegränder, Bahngelände

### **Mentha arvensis**

### **Ackerminze**

stellenweise  
Äcker, Waldwege, Feuchtwiesen

### **Mentha aquatica**

### **Wassermintze**

stellenweise  
Röhricht, Feuchtwiesen, Ufer, Gräben

### **Mentha longifolia**

### **Ross-Minze**

selten  
Fundort: Schuttstelle am ehemaligen Güterbahnhof

### **Mentha suaveolens**

### **Rundblättrige Minze**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)  
Anmerkung: ggf. handelt es sich hier um eine Verwechslung mit *M. x villosa* (*M. spicata* x *suaveolens*)

### **Mentha x rotundifolia**

### **Bastard Ross-Minze**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994) verwilderte Gewürzpflanze

### **Mentha x verticillata**

### **Rundblättrige Minze**

stellenweise  
Ufer, Gräben, Bahnanlagen

### **Mentha x piperita**

### **Pfefferminze**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994), verwilderte Gewürzpflanze

### **Glechoma hederacea**

### **Gundermann**

sehr häufig  
Wegränder, Gebüsche, Hecken, Auenwälder, Grünland, Mauern

### **Prunella vulgaris**

### **Gemeine Braunelle**

sehr häufig  
Wegränder, Grünland, Rasen, Ufer

### **Lycopus europaeus** Ufer-Wolfstrapp

verbreitet  
Ufer, Röhricht, Gräben

### **Stachys palustris**

### **Sumpf-Ziest**

zerstreut  
Ufer, Röhricht, Gräben, Wegränder

**Stachys sylvatica**                      **Wald-Ziest**

verbreitet  
Gebüsche, Wälder, Hecken, Waldwege

**Lamium galeobdolon agg.**                      **Goldnessel**

häufig  
Wälder, Gebüsche, Waldränder

**Lamium album**                      **Weißes Taubnessel**

häufig  
Wegränder, Ruderalflächen, Gebüsche, Hecken, Böschungen

**Lamium maculatum**                      **Gefleckte Taubnessel**

stellenweise  
Wegränder, Säume, Schuttfuren, Ruderaluren

**Lamium amplexicaule**                      **Stengelumfassende Taubnessel**

zerstreut  
Äcker, Gärten

**Lamium purpureum**                      **Rote Taubnessel**

verbreitet  
Äcker, Gärten, Ruderaluren, Wege, Hecken

**Galeopsis segetum**                      **Saat-Hohlzahn**

selten  
Fundort: Gleisschotter auf einer Bahnbrücke

**Galeopsis tetrahit**                      **Stechender Holzzahn**

häufig  
Gebüsche, Ruderalstellen, Äcker, Waldwege, Kahlschlag- und Windwurfflächen

**Galeopsis bifida**                      **Kleinblütiger Holzzahn**

zerstreut  
Ruderalstellen, Äcker

**Scutellaria galericulata**                      **Gemeines Helmkraut**

zerstreut  
Sümpfe, Ufer, Feuchtwiesen, Gräben, Verlandungszonen

**Teucrium scorodonia**                      **Salbei-Gamander**

verbreitet  
Saure Wälder, Böschungen und Wegränder im Wald, Gebüschsäume

**Ajuga reptans**                      **Kriech-Günsel**

häufig  
Wiesen, Waldlichtungen, Wegränder

**Callitrichaceae**                      **Wassersterngewächse**

**Callitriche stegnalis**                      **Teich-Wasserstern**

verbreitet  
Kleingewässer, Bäche, Gräben

**Campanulaceae**                      **Glockenblumengewächse**

**Campanula rapunculoides**                      **Acker-Glockenblume**

selten  
Fundort: Wegrand Nähe Bahnhof

- Campanula trachelium**                      **Nesselblättrige Glockenblume**  
 selten  
 Fundort: Gebüsch an der ehemaligen Bahntrasse südlich Vörfken
- Campanula rotundifolia**                      **Rundblättrige Glockenblume**  
 stellenweise  
 Wegränder, Mauern, Böschungen
- Campanula persicifolia**                      **Pfirsichblättrige Glockenblume**  
 selten  
 verwilderte Zierpflanze, Fundort Bahnschotter westlich des Schwelmer Bahnhofs
- Phyteuma spicatum**                      **Ährige Teufelskralle**  
 zerstreut  
 Wegränder im Wald, Laubwälder
- Phyteuma nigrum**                      **Schwarze Teufelskralle**  
 kein aktueller Fund  
 nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Asteraceae                      Korbblütler**

- Eupatorium cannabinum**                      **Gemeiner Wasserdost**  
 häufig  
 Wegränder im Wald, Schlagfluren, Hochstaudenfluren, Säume von Hecken und Gebüsch, Gräben
- Solidago virgaurea**                      **Gemeine Goldrute**  
 stellenweise  
 Wälder, Wegränder im Wald, Gebüsche
- Solidago canadensis**                      **Kanadische Goldrute**  
 verbreitet  
 Ruderalfluren, Gräben, Ufer, Hochstaudenfluren  
 Neophyt
- Solidago gigantea**                      **Riesen-Goldrute**  
 verbreitet  
 Ruderalfluren, Gräben, Bahndämme, Hochstaudenfluren  
 Neophyt
- Bellis perennis**                      **Gänseblümchen**  
 sehr häufig  
 Grünland, Rasen, Wegränder
- Aster novi-belgii**                      **Neubelgische Aster**  
 kein aktueller Fund außerhalb von Gärten  
 nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)  
 Neophyt: Heimat östliches Nordamerika
- Conyza canadensis**                      **Kanadisches Berufskraut**  
 stellenweise  
 Pflasterfugen, Schotterflächen, Erdanschüttungen, Ruderalfluren, Äcker  
 Neophyt: Nordamerika
- Erigeron annuus**                      **Feinstrahl**  
 selten  
 Fundort: Feuchtwiese im Weberstal  
 Neophyt: Heimat Nordamerika

- Erigeron acris**                      **Scharfes Berufskraut**  
stellenweise  
Ruderalfluren, Schotterflächen, Wegränder, Bahngelände
- Gnaphalium sylvaticum**                      **Wald-Ruhrkraut**  
zerstreut  
Waldwege
- Gnaphalium uliginosum**                      **Sumpf-Ruhrkraut**  
stellenweise  
Äcker, Ruderalfluren, Wegränder
- Rudbeckia laciniata**                      **Schlitzblättriger Sonnenhut**  
zerstreut  
an den Ufern der Wupper  
Neophyt: Heimat östliches Nordamerika
- Bidens frondosa agg.**                      **Laubiger Zweizahn**  
zerstreut  
Wegränder, Gräben  
Neophyt: Heimat Nordamerika
- Bidens radiata**                      **Strahlender Zweizahn**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Weberstal in der Brambecke
- Galinsoga parviflora**                      **Kleinblütiges Franzosenkraut**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)  
Neophyt: Heimat Südamerika
- Galinsoga ciliata**                      **Zottiges Franzosenkraut**  
verbreitet  
Gärten, Äcker, Wegränder, Ruderalfluren  
Neophyt: Heimat Südamerika
- Anthemis cotula**                      **Stinkende Hundskamille**  
selten  
Fund: aufgelassene Gärten nördlich des ehemaligen Bahnhofs Loh
- Achillea ptarmica**                      **Sump-Schafgarbe**  
zerstreut  
Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Gräben, Ufer
- Achillea millefolium agg.**                      **Gemeine Schafgarbe**  
häufig  
Wiesen, Weiden, Wegränder, Böschungen, Ruderalfluren
- Matricaria recutita**                      **Echte Kamille**  
verbreitet  
Äcker, Ruderalfluren, Erdanschüttungen
- Matricaria discoidea**                      **Strahlenlose Kamille**  
verbreitet  
Trittfuren, Weiden, Wegränder, Äcker, Gärten  
Neophyt: Heimat Nordostasien und westliches Nordamerika
- Tripleurospermum perforatum**                      **Geruchlose Kamille**  
häufig  
Äcker, Erdanschüttungen, Ruderalfluren, Wegränder

<b>Leucanthemum vulgare</b> häufig Weg- und Straßenränder, Böschungen, Grünland, Rasen	<b>Wiesen-Margerite</b>
<b>Chrysanthemum segetum</b> kein aktueller Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)	<b>Saat-Wucherblume</b>
<b>Tanacetum vulgare</b> häufig Straßen- und Wegränder, Böschungen, Erdanschüttungen	<b>Rainfarn</b>
<b>Artemisia vulgaris</b> sehr häufig Straßen- und Wegränder, Böschungen, Ruderalstellen	<b>Gemeiner Beifuß</b>
<b>Tussilago farfara</b> häufig Straßen- und Wegränder, Ruderalstellen, Äcker, Erdanschüttungen	<b>Huflattich</b>
<b>Petasites hybridus</b> stellenweise Ufer, Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Auenwälder	<b>Gemeine Pestwurz</b>
<b>Senecio ovatus</b> häufig Wälder, Schlagfluren, Wegränder im Wald	<b>Fuchssches Greiskraut</b>
<b>Senecio erucifolius</b> kein aktueller Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)	<b>Raukenblättriges Kreuzkraut</b>
<b>Senecio jakobaea</b> häufig Weiden, Wiesen, Wegränder	<b>Jakobs-Greiskraut</b>
<b>Senecio vulgaris</b> häufig Äcker, Gärten, Friedhöfe, Ruderalstellen	<b>Gewöhnliches Greiskraut</b>
<b>Senecio inaequidens</b> verbreitet Weg- und Straßenränder, Ruderalfluren, Bahngelände, Erdanschüttungen Neophyt: Heimat Südafrika	<b>Schmalblättriges Greiskraut</b>
<b>Senecio viscosus</b> verbreitet Wegränder, Schlagfluren, Bahngelände, Ruderalstellen, Schotter	<b>Klebriges Greiskraut</b>
<b>Senecio sylvaticus</b> zerstreut Waldwege, Schlagfluren	<b>Wald Greiskraut</b>
<b>Carlina vulgaris</b> Kein aktueller Fund nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße	<b>Golddistel</b>
<b>Arctium lappa</b> zerstreut Wegränder, Ruderalstellen	<b>Große Klette</b>
<b>Arctium minus</b>	<b>Kleine Klette</b>



stellenweise  
Schlagfluren, Waldwege

**Carduus crispus**                      **Krause Distel**

stellenweise  
Wegränder, Straßenränder

**Cirsium vulgare**                      **Lanzett-Kratzdistel**

häufig  
Ruderalstellen, Wegränder, Äcker

**Cirsium palustre**                      **Sumpf-Kratzdistel**

häufig  
Feuchtwiesen, Auenwälder, Ufer, Fahrspuren, Gräben

**Cirsium arvense**                      **Acker-Kratzdistel**

häufig  
Äcker, Wegränder, Weiden, Ruderalstellen

**Onopordum acanthium**              **Eselsdistel**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße

**Centaurea jacea**                      **Wiesen-Flockenblume**

häufig  
Wiesen, Wegränder, Brachen

**Centaurea cyanus**                      **Kornblume**

selten  
Erdanschüttung

**Cichorium intybus**                      **Gewöhnliche Wegwarte**

selten  
Fund: Industriebrache an der Rheinischen Straße, die als Parkplatz einer Spedition genutzt wird

**Lapsana communis**                      **Gemeiner Rainkohl**

häufig  
Wegränder, Säume, Hecken, Äcker, Gärten, Ruderalstellen

**Hypochoeris radicata**                      **Gemeines Ferkelkraut**

häufig  
Weiden, Rasen, Weg- und Straßenränder, Bahnschotter, Ruderalstellen

**Leontodon autumnalis**                      **Herbst-Löwenzahn**

häufig  
Rasen, Straßenränder, Weiden, Ruderalflächen

**Leontodon hispidus**                      **Rauher Löwenzahn**

stellenweise  
Grünland, Wegränder

**Picris hieracioides**                      **Gewöhnliches Bitterkraut**

zerstreut  
Bahnschotter, Ruderalstellen

**Tragopogon pratensis**                      **Wiesen-Bocksbart**

stellenweise  
Weg- und Straßenränder, Bahnschotter, Ruderalstellen

**Taraxacum officinale agg.**              **Gemeiner Löwenzahn**

sehr häufig  
aufgrund fehlender Spezialkenntnisse wurde die Gattung Taraxacum nur als Sammelart erfasst

Wiesen, Weiden, Rasen, Weg- und Straßenränder, Pflasterfugen, Äcker, Ruderalfluren

**Sonchus arvensis**                      **Acker-Gänsedistel**

stellenweise  
Äcker, Gärten, Wegränder, Ruderalstellen

**Sonchus oleaceus**                      **Kohl-Gänsedistel**

häufig  
Äcker, Gärten, Ruderalstellen

**Sonchus asper**                      **Raue Gänsedistel**

verbreitet  
Gärten, Äcker, Wegränder, Ruderalstellen

**Mycelis muralis**                      **Mauerlattich**

häufig  
Wälder, Wegränder im Wald, Waldränder, Säume, Mauern

**Lactuca serriola**                      **Kompaß-Lattich**

häufig  
Straßenränder, Ruderalstellen, Bahngelände

**Crepis paludosa**                      **Sumpf-Pippau**

stellenweise  
Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Auenwälder

**Crepis capillaris**                      **Kleinkopfiger-Pippau**

verbreitet  
Wegränder, Straßenränder, Rasen, Grünland

**Crepis setosa**                      **Borsten-Pippau**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße

**Crepis tectorum**                      **Mauer-Pippau**

kein aktueller Fund

nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße

<b>Hieracium pilosella</b> stellenweise Böschungen, Wegränder	<b>Kleines Habichtskraut</b>
<b>Hieracium aurantiacum</b> stellenweise Wegränder, Gärten, Rasen	<b>Orangerotes Habichtskraut</b>
<b>Hieracium caespitosum</b> selten Fundort: ehemaliger Güterbahnhof	<b>Wiesen-Habichtskraut</b>
<b>Hieracium piloselloides</b> zerstreut trockene Ruderalstellen, Schotter	<b>Florentiner Habichtskraut</b>
<b>Hieracium bauhinii</b> selten Fundort: ehemalige Bahntrasse nördlich des Schwelmer Tunnels	<b>Ungarisches Habichtskraut</b>
<b>Hieracium murorum</b> stellenweise Felsen, Wälder, Waldränder, Mauern	<b>Wald-Habichtskraut</b>
<b>Hieracium glaucinum</b> kein Nachweis nur Literatur: Gottschlich & Raabe (1991)	<b>Frühblühendes Habichtskraut</b>
<b>Hieracium lachenalii</b> häufig Wälder, Waldränder, Hecken- und Gebüschsäume	<b>Gemeines Habichtskraut</b>
<b>Hieracium maculatum</b> kein aktueller Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994): Raabe mdl.	<b>Geflecktes Habichtskraut</b>
<b>Hieracium laevigatum</b> stellenweise Waldränder, Waldwege	<b>Glattes Habichtskraut</b>
<b>Hieracium sabaudum</b> stellenweise Wälder, Waldränder, Hecken- und Gebüschsäume	<b>Savoyer Habichtskraut</b>
<b>Spermatophyta</b> <b>Angiospermae</b> <b>Monocotyledonae</b>	<b>Samenpflanzen</b> <b>Bedecktsamer</b> <b>Einkeimblättrige</b>
<b>Alismataceae</b>	<b>Froschlöffelgewächse</b>
<b>Alisma plantago-aquatica</b> stellenweise Ufer, Röhrichte	<b>Gemeiner Froschlöffel</b>
<b>Hydrocharitaceae</b>	<b>Froschbissgewächse</b>

**Elodea canadensis**                      **Kanadische Wasserpest**  
zerstreut  
Stillgewässer, Neophyt: Heimat Nordamerika

**Potamogetonaceae**                      **Laichkrautgewächse**

**Potamogeton natans**                      **Schwimmendes Laichkraut**  
zerstreut  
Stillgewässer

**Potamogeton pectinatus**                      **Kamm-Laichkraut**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: Stadtökologischer Fachbeitrag Schwelm, M. Jaletzke 2003: Schwelme südlich der Talstraße

**Liliaceae**                      **Liliengewächse**

**Colchicum autumnale**                      **Herbst-Zeitlose**  
selten  
Fund: Frische Waldwiese im Wolfsbecketal

**Gagea lutea**                      **Echter Goldstern**  
selten  
Fund: Kalkbuchenwald an der Erlenhöhle

**Allium vineale**                      **Weinbergslauch**  
selten  
Fund: Kalkfelsen an der A1

**Allium schoenoprasum**                      **Schnitt-Lauch**  
zerstreut  
gelegentlich aus Gärten verwilderte Würzpflanze

**Allium oleraceum**                      **Gemüse Lauch**  
selten  
Fund: Kalkfelsen an der A1

**Allium ursinum**                      **Bärlauch**  
zerstreut  
in Gärten angepflanzt und aus Kulturen verwildert

**Scilla siberica**                      **Sibirischer Blaustern**  
zerstreut  
verwilderter Neophyt  
Heimat: Osteuropa

**Muscari botryoides**                      **Kleine Traubenhyazinthe**  
zerstreut  
in Gärten angepflanzt und verwildert

**Asparagus officinalis**                      **Spargel**  
kein aktueller Fund  
verwilderte Gemüsepflanze  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Maianthemum bifolium**                      **Zweiblättriges Schattenblümchen**  
stellenweise  
schattige Wälder

**Polygonatum multiflorum**                      **Vielblütige Weißwurz**  
stellenweise  
Wegränder, Waldränder, Gebüsche auf basenreichem Untergrund

**Polygonatum vercitolatum**                      **Quirlblättriges Salomonssiegel**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Convallaria majalis**                      **Maiglöckchen**  
stellenweise  
Laubwälder, Waldränder, in Gärten angepflanzt und aus Gartenabfällen verwildert

## **Amaryllidaceae**                      **Narzissengewächse**

**Galanthus nivalis**                      **Gewöhnliches Schneeglöckchen**  
aus Gärten verwilderte Zierpflanze, Böschungen, Waldränder, Wiesen

**Narcissus pseudonarcissus**                      **Osterglocke**  
aus Gärten verwildert, Böschungen, Wiesen, Gebüsche

## **Iridaceae**                      **Schwertliliengewächse**

**Iris pseudacorus**                      **Sumpf-Schwertlilie**  
verbreitet  
Ufer von Fließ- und Stillgewässern, Röhrichte, verlandete Kleingewässer, Gräben

## **Orchidaceae**                      **Orchideen**

**Dactylorhiza maculata**                      **Geflecktes Knabenkraut**  
selten  
feuchte Wiesen

**Dactylorhiza majalis**                      **Breitblättriges Knabenkraut**  
selten  
Sumpfwiese

**Epipactis helleborine**                      **Breitblättrige Stendelwurz**  
verbreitet  
Gebüsche, Hecken, Friedhöfe, Parks

## **Juncaceae**                      **Binsengewächse**

**Juncus inflexus**                      **Blaugrüne Binse**  
zerstreut  
Fahrspuren

**Juncus conglomeratus**                      **Knäuel-Binse**  
verbreitet  
Feuchtwiesen, Gräben, Ufer, Fahrspuren im Wald

**Juncus effusus**                      **Flatter-Binse**  
häufig  
Ufer, Gräben, Feuchtwiesen, Fahrspuren im Wald, Waldschläge

**Juncus bufonius**                      **Kröten-Binse**

stellenweise  
Äcker, Baustellen, Wegränder, Ruderalstellen

**Juncus tenuis**                      **Zarte Binse**

verbreitet  
Waldwege, Waldschneisen  
Neophyt: Heimat Nordamerika

**Juncus acutiflorus**                      **Spitzblütige Binse**

zerstreut  
Sumpfwiesen, Quellfluren

**Juncus articulatus**                      **Glieder-Binse**

stellenweise  
Röhrichte, Feuchtwiesen, Fahrspuren

**Luzula pilosa**                      **Haar-Hainbinse**

verbreitet  
Wälder, Waldwege

**Luzula sylvatica**                      **Wald-Hainbinse**

stellenweise  
Wälder, Waldböschungen

**Luzula luzuloides**                      **Weißer Hainbinse**

häufig  
Wälder, Gebüsche

**Luzula campestris**                      **Feld Hainbinse**

häufig  
Rasen, Grünland, Böschungen, Wegränder

**Luzula multiflora**                      **Vielblütige Hainsimse**

stellenweise  
Gehölze, Böschungen, Wegränder

**Cyperaceae**                      **Sauergräser, Seggen**

**Schoenoplectus lacustris**                      **Gemeine Teichsimse**

selten  
Röhricht, Regenrückhaltebecken, vermutlich gepflanzt

**Scirpus sylvaticus**                      **Wald-Simse**

verbreitet  
Feuchtwiesen, Gräben, Auenwälder

**Eleocharis palustris**                      **Gewöhnliche Sumpfbirse**

stellenweise  
Sumpfwiesen, Ufer, Röhricht

**Isolepis setacea**                      **Borsten-Moorbinse**

kein aktueller Fund  
Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE 1994: Raabe mdl.

**Carex disticha**                      **Zweizeilige Segge, Kammsegge**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: COLMORGAN (1984)

**Carex brizoides**                      **Zittergras-Segge**

zerstreut

Waldränder, Feuchtwiesen  
Neophyt: Heimat Osteuropa

**Carex guestphalica**                      **Westfälische Segge**  
zerstreut  
Waldränder, Böschungen

**Carex divulsa**                      **Lockerährige Segge**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: COLMORGEN (1984)

**Carex echinata**                      **Igel-Segge**  
selten  
Fundort: Am ehemaligen Teich im Weberstal

**Carex paniculata**                      **Rispen-Segge**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Wolfsbecke, Brambecke, Fastenbecke

**Carex ovalis**                      **Hasen-Segge**  
selten  
Fundort: Feuchtwiesen an der Brambecke

**Carex elongata**                      **Walzen-Segge**  
selten  
Fundort: Erlenwald an der Brambecke

**Carex remota**                      **Winkel-Segge**  
verbreitet  
Erlenwälder, Eschenwälder, Ufer von Waldbächen

**Carex acuta**                      **Zierliche Segge**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Wolfsbecke, Fastenbecke, Brambecke, COLMORGAN (1984)

**Carex nigra**                      **Wiesen-Segge**  
stellenweise  
Sumpfwiesen, Ufer, Röhrichte

**Carex pilulifera**                      **Pillen-Segge**  
stellenweise  
Wegränder im Wald, Böschungen

**Carex flacca**                      **Blaugrüne Segge**  
selten  
Fundort: magere Böschung im Schwelmer Norden

**Carex pallescens**                      **Bleiche Segge**  
stellenweise  
Feuchtwiesen, Wegränder im Wald

**Carex pendula**                      **Riesen-Segge**  
stellenweise  
Zierpflanze, z.T. verwildert, Rabatten, Gebüsche, Parks

**Carex digitata**                      **Finger-Segge**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Vörfken

**Carex sylvatica**                      **Wald-Segge**  
stellenweise  
Wälder, Wegränder im Wald

**Carex demissa**                      **Grünliche Gelb-Segge**

selten  
Sumpfwiesen

**Carex pseudocyperus**                      **Zypergras-Segge**

selten  
Fundort: Gräfte Haus Martfeld, dort vermutlich gepflanzt

**Carex rostrata**                      **Schnabel-Segge**

zerstreut  
Röhricht von Stillgewässern mit schwankendem Wasserstand (Regenrückhaltebecken), Ufer, Sumpfwiesen

**Carex vesicaria**                      **Blasen-Segge**

zerstreut  
Ufer von Stillgewässern, Sumpfwiesen

**Carex acutiformis**                      **Sumpf-Segge**

zerstreut  
Ufer von Stillgewässern, an einem Standort vermutlich angepflanzt

**Carex hirta**                      **Behaarte Segge**

verbreitet  
Wege, Wegränder, Gräben, Waldwege, Feuchtwiesen

**Poaceae**                      **Süßgräser**

**Panicum miliaceum**                      **Echte Hirse**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Industriegebiet Blücherstraße

**Echinochloa crus-galli**                      **Gemeine Hühnerhirse**

zerstreut  
Straßenränder, Wege, Schotterflächen

**Setaria pumilia**                      **Rote Borstenhirse**

selten  
Fundort: Ruderalflur im Baugebiet bei Oelkinghausen

**Phalaris arundinacea**                      **Rohr-Glanzgras**

häufig  
Bachröhrichte, Gräben, Ufer von Stillgewässern, Auenwälder, Feuchtwiesen

**Anthoxanthum odoratum**                      **Gemeines Ruchgras**

verbreitet  
Wiesen, Weiden, Wegränder

**Milium effusum**                      **Wald-Fluttergras**

stellenweise  
Laubwälder

**Phleum pratense**                      **Wiesen-Lieschgras**

häufig  
Wiesen, Weiden, Wegränder

**Alopecurus myosuroides**                      **Acker-Fuchsschwanz**

zerstreut  
Ruderalfluren, Bahngelände



***Alopecurus pratensis***                      **Wiesen-Fuchsschwanz**

sehr häufig

Wiesen, Weiden, Wegränder, Ruderalfluren

***Alopecurus geniculatus***                      **Knick-Fuchsschwanz**

stellenweise

Ufer, feuchte Wiesen und Weiden

***Agrostis stolonifera***                      **Weißes Straußgras**

häufig

Wiesen, Wegränder, Ruderalstellen, Ufer

***Agrostis gigantea***                      **Großes Straußgras**

stellenweise

Ufer, Röhricht, Feuchtwiesen

***Agrostis capillaris***                      **Rotes Straußgras**

häufig

Wiesen, Weiden, Straßenränder, Rasen, Wälder, Schlagfluren

***Agrostis canina***                      **Hunds-Straußgras**

kein aktueller Fund

nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

***Apera spica-venti***                      **Gemeiner Windhalm**

stellenweise

Getreideäcker

<b>Calamagrostis canescens</b>	<b>Sumpf-Reitgras</b>
kein Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)	
<b>Calamagrostis epigejos</b>	<b>Land-Reitgras</b>
häufig Bahndämme, Schlagfluren, Waldwege, Ruderalfluren	
<b>Calamagrostis arundinacea</b>	<b>Rohr-Reitgras</b>
kein Fund nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)	
<b>Holcus lanatus</b>	<b>Wolliges Honiggras</b>
sehr häufig Wiesen, Weiden, Ruderalstellen, Straßen- und Wegränder, Ruderalstellen	
<b>Holcus mollis</b>	<b>Weiches Honiggras</b>
verbreitet Wälder, Waldränder, Waldwege, Grünlandbrachen	
<b>Deschampsia flexuosa</b>	<b>Drahtschmiele</b>
sehr häufig Wälder, Waldwege, Waldränder	
<b>Deschampsia cespitosa</b>	<b>Rasen-Schmiele</b>
häufig Grünlandbrachen, feuchtes Grünland, Wälder, Sümpfe, Wegränder	
<b>Avena fatua</b>	<b>Flug-Hafer</b>
kein aktueller Fund nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Vörfken	
<b>Arrhenatherum elatius</b>	<b>Glatthafer</b>
sehr häufig Wiesen, Straßen- und Wegränder, Ruderalstellen	
<b>Phragmites australis</b>	<b>Schilf</b>
stellenweise Röhrichte und Verlandungszonen von Stillgewässern, häufig angepflanzt	
<b>Molinia caerulea</b>	<b>Pfeifengras</b>
verbreitet Wälder, Waldwege, Feuchtbrachen	
<b>Melica uniflora</b>	<b>Einblütiges Perlgras</b>
selten Gebüsche am Helios-Krankenhaus und an der ehemaligen Bahnstrecke südlich Vörfken	
<b>Briza media</b>	<b>Gewöhnliches Zittergras</b>
kein aktueller Fund nur Literatur: STIEGLITZ (1987): Vörfken	
<b>Dactylis glomerata</b>	<b>Gemeines Knäulgras</b>
sehr häufig Wiesen, Weiden, Weg- und Straßenränder, Ruderalfluren	
<b>Cynosurus cristatus</b>	<b>Kammgras</b>
stellenweise Weiden, Wegränder	
<b>Poa annua</b>	<b>Einjähriges Rispengras</b>
sehr häufig Wegränder, Ruderalfluren, Gärten, Pflasterfugen, Äcker	



Feuchtwiesen, Gräben, Auenwälder, Ränder von Waldwegen

**Festuca gigantea**                      **Riesen-Schwingel**

verbreitet  
Waldwege, Waldränder, Auenwälder

**Bromus ramosus agg.**                **Wald-Trespe**

zerstreut  
Waldwege, ehemalige bewaldete Bahntrasse

**Bromus inermis**                      **Unbegrannte Trespe**

selten  
Fundort: brachgefallenes Bahngelände Bahnhof Loh

**Bromus sterilis**                      **Taube Trespe**

verbreitet  
Straßen- und Wegränder, Bahndämme, Ruderalfluren

**Bromus hordeaceus agg.**            **Weiche Trespe**

häufig  
Wiesen, Weg- und Straßenränder, Ruderalstellen

**Bromus tectorum**                    **Dach-Trespe**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994): Raabe mdl.

**Brachypodium pinnatum**            **Fieder-Zwenke**

kein aktueller Fund  
nur Literatur: Brockhaus (1967)

**Brachypodium sylvaticum**        **Wald-Zwenke**

zerstreut  
bewaldete ehemalige Bahntrasse, Forstwege

**Lolium multiflorum**                **Welsches Weidelgras**

verbreitet  
Weg- und Straßenränder, Einsaaten, Rasen  
Neophyt: angebautes Gras in Einsaaten, Ursprungsareal subatlantisch-submediterrän

**Lolium perenne**                      **Deutsches Weidelgras**

häufig  
Wiesen, Weiden, Weg- und Straßenränder, Rasen

**Elymus repens**                      **Gewöhnliche Quecke**

häufig  
Äcker, Gärten, Wiesen, Weiden, Weg- und Straßenränder, Ruderalstellen

**Hordeum murinum**                **Mäusegerste**

selten  
Fundort: trockene Ruderalstelle auf dem Gelände der ehemaligen Schwelmer Eisenwerke

**Araceae**                                **Aronstabgewächse**

**Arum maculatum**                    **Aronstab**

stellenweise  
Hecken, Gebüsche, Waldränder überwiegend im Schwelmer Norden

**Acorus calamus**                    **Kalmus**

zerstreut  
Ufer, Röhrichte, vermutlich gepflanzt, Heimat: Asien

**Lemnaceae**                      **Wasserlinsengewächse**

**Lemna minor**                      **Kleine Wasserlinse**  
häufig  
Kleingewässer

**Spirodela polyrhiza**                      **Vielwurzelige Teichlinse**  
selten  
Fundort: kleiner Bachstau an der Wolfsbecke

**Sparganiaceae**                      **Igelkolbengewächse**

**Sparganium erectum agg.**                      **Ästiger Igelkolben**  
zerstreut  
Röhricht, verlandete Kleingewässer

**Sparganium emersum**                      **Einfacher Igelkolben**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Sparganium neglectum**                      **Unbeachteter Igelkolben**  
kein aktueller Fund  
nur Literatur: HILDMANN & KRONSHAGE (1994)

**Typhaceae**                      **Rohrkolbengewächse**

**Typha angustifolia**                      **Schmalblättriger Rohrkolben**  
selten  
Fundort: aus Anpflanzung hervorgegangener Bestand am Kleinweiher am Böllingweg

**Typha latifolia**                      **Breitblättriger Rohrkolben**  
verbreitet  
Röhricht von Kleingewässer, verlandete Gewässer, Regenrückhaltebecken

## 7. Literatur

- BROCKHAUS, W. (1967): Aus der Pflanzenwelt um Schwelm. Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung **17**: 38-55
- COLMORGEN, U. (1984): Floristisch-vegetationskundliche Analyse des Wolfsbecker Tals in Schwelm. Unveröffentlichte Zulassungsarbeit. Wuppertal
- ENNEPE-RUHR-KREIS & KVR (2000): Landschaftsplan Raum Ennepetal – Gevelsberg – Schwelm, 156 S.
- GOTTSCHLICH & RAABE (1991): Zur Verbreitung, Ökologie und Taxonomie der Gattung Hieracium L. (Compositae) in Westfalen und angrenzenden Gebieten. Abh. Landesmus. Naturk. Münster Westfalen, 53 (4)
- HILDMANN, C. & A. KRONSHAGE (1994). Flora und Vegetation Schwelms. Eine ökosystemorientierte Betrachtung. Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung **44**: 28-40
- LIENENBECKER, H. (1998): Zur Einbürgerungsgeschichte von Neophyten in Ostwestfalen. Egge-Weser 11: 57-86
- LÖBF (HRSG.) (1999): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. – LÖBF-Schr.R. 17, 644 S.
- NITSCHKE, S. (2003): Kleingewässer in Schwelm. – Unveröff. Gutachten i.A. der Wilhelm-Erfurt-Stiftung für Kultur und Natur in Schwelm.
- SCHLÜPMANN; M. (2000): Ergänzungen zur Flora von Hagen und Umgebung. – Veröffentlicht im Internet (martin.schluepmann@t-online.de)
- SCHMITZ, J. (2002): Beobachtungen zu neuen und sich ausbreitenden Pflanzenarten in Nordrhein-Westfalen. – Veröffentlicht im Internet
- STIEGLITZ, W. (1987): Flora von Wuppertal. Jber.d.nat.wiss.Ver.Wuppertal, Beiheft1: 227 S.
- WEBER, H. E. (1978): Abh. Landesmus. Naturk. Münster Westfalen, 40 (3): 65
- WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. In: HAEUPLER, H. (HRSG.): Die Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands; Bd. 1765 S. – Stuttgart Hohenheim: Ulmer

## Anhang

**Tab. 3:** Synonymliste

Wissenschaftlicher Name nach Standartliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998)	Synonym	Deutscher Name
<i>Alchemilla micans</i>	<i>Alchemilla gracilis</i>	Zierlicher Frauenmantel
<i>Asplenium scolopendrium</i>	<i>Phyllitis scolopendrium</i>	Hirschzunge
<i>Carex acuta</i>	<i>Carex gracilis</i>	Zierliche Segge
<i>Carex ovalis</i>	<i>Carex leporina</i>	Hasenfuß-Segge
<i>Deschampsia flexuosa</i>	<i>Avenella flexuosa</i>	Drahtschmiele
<i>Dryopteris affinis</i>	<i>Dryopteris X tavelli</i>	Spreuschuppiger Wurmfarne
<i>Elymus repens</i>	<i>Agropyron repens</i>	Gewöhnliche Quecke
<i>Epilobium ciliatum</i>	<i>Epilobium adenocaulon</i>	Drüsiges Weidenröschen
<i>Fallopia japonica</i>	<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich
<i>Fallopia sachalinensis</i>	<i>Reynoutria sachalinensis</i>	Sachalin-Staudenknöterich
<i>Galium saxatile</i>	<i>Galium hircynicum</i>	Harzer Labkraut
<i>Hieracium murorum</i>	<i>Hieracium sylvaticum</i>	Wald-Habichtskraut
<i>Matricaria recutita</i>	<i>Matricaria chamomilla</i>	Echte Kamille
<i>Mentha x rotundifolia</i>	<i>Mentha x niliaca</i>	Bastard Roß-Minze
<i>Myosotis scorpioides</i> agg.	<i>Myosotis palustris</i>	Sumpf-Vergißmeinnicht
<i>Oreopteris limbosperma</i>	<i>Thelypteris limbosperma</i>	Berg-Lappenfarne
<i>Persicaria amphibia</i>	<i>Polygonum amphibium</i>	Wasser-Knöterich
<i>Persicaria hydropiper</i>	<i>Polygonum hydropiper</i>	Wasserpfeffer
<i>Persicaria lapathifolia</i>	<i>Polygonum lapathifolium</i>	Ampfer-Knöterich
<i>Persicaria maculosa</i>	<i>Polygonum persicaria</i>	Floh-Knöterich
<i>Persicaria mites</i>	<i>Polygonum mite</i>	Milder Knöterich
<i>Phegopteris connectilis</i>	<i>Thelypteris phegopteris</i>	Buchenfarne
<i>Pseudofumaria lutea</i>	<i>Corydalis lutea</i>	Gelber Lerchensporn
<i>Pseudolysimachion longifolium</i>	<i>Veronica longifolia</i>	Langblättriger Ehrenpreis
<i>Rhamnus cathartica</i>	<i>Rhamnus catharticus</i>	Purgier-Kreuzdorn
<i>Sedum rupestre</i>	Felsen-Fetthenne	<i>Sedum reflexum</i>
<i>Silene latifolia</i>	<i>Melandrium album</i>	Weißer Lichtnelke

## Fotos



Die Herbstzeitlose besitzt noch einen Standort in Schwelm.



Die Ackerröte konnte nicht mehr nachgewiesen werden.



Die Hirschzunge wächst an den Felsen der stillgelegten Bahntrasse.



Der Magerkeitszeiger Zittergras kommt in Schwelm nicht mehr vor.





Die Kornblume ist in Schwelm selten.



Der Saat-Hohlzahn besiedelt in Schwelm Gleitschotter an einem Standort.



Der Gemüselauch wächst nur an einem Felsenabsatz im Schwelmer Norden.



Das Breitblättrige Knabenkraut besitzt einen bekannten Standort im Stadtgebiet



Das Gefleckte Knabenkraut ist selten geworden.



Der Straußenfarn wächst am Fuß aufgelassener Steinbrüche im Schwelmer Süden.



Der Wundklee wächst ausschließlich am ehemaligen Güterbahnhof.



Der Purpur-Storchschnabel ist ein Neophyt auf Gleisschotter.

Die Teichlinse wurde nur an einem Bachstau an der Wolfsbecke gefunden.



Das Drüsiges Springkraut ist im Spätsommer an Ufern aspektbildend.



Die Riesen-Goldrute findet sich in Schwelm  
vor allen Dingen auf Industriebrachen.

In Parks und Rasen ist der neophytische  
Faden-Ehrenpreis mittlerweile häufig.



© T. Muer  
Der invasive Japanische Staudenknöterich kann sich stark ausbreiten.



© W. Sehlke  
Die Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus ist schwierig, gefährlich und oft erfolglos.



© T. Muer  
Die eingebürgerte Nachtküchle ist eine alte Heilpflanze.



© O. Angerer  
Die Indische Scheinerdbeere ist ein Gartenflüchtling.



